

Juni 2026

STADTMAGAZIN BREMEN

DAS
OPEN-AIR
HIGHLIGHT

WATERFRONT
SEEBÜHNE
BREMEN



17.07. - 23.08.2026

unter anderem mit:



21.07.2026 - 20:00h



28.07.2026 - 20:00h



31.07.2026 - 20:00h



04.08.2026 - 20:30h



09.08.2026 - 19:00h



11.08.2026 - 20:00h



ein Ort für kreative Stadtkultur

feelgood

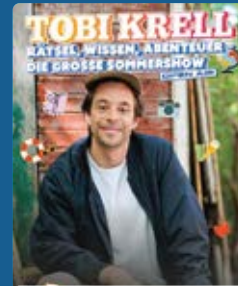
Tickets versandkostenfrei: www.seebühne-bremen.de

Mehr Infos

DAS OPEN-AIR HIGHLIGHT



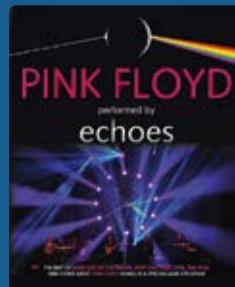
24.07.2026 - 20:30h



26.07.2026 - 16:00h



29.07.2026 - 20:00h



30.07.2026 - 20:00h



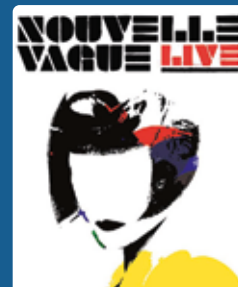
01.08.2026 - 19:30h



02.08.2026 - 11:00h



02.08.2026 - 20:00h



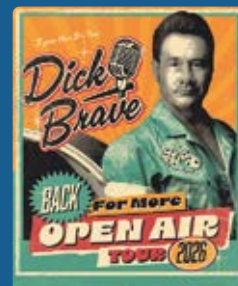
05.08.2026 - 20:00h



12.08.2026 - 20:00h



13.08.2026 - 19:30h



14.08.2026 - 20:30h



16.08.2026 - 20:00h



18.08.2026 - 19:00h



19.08.2026 - 20:00h



21.08.2026 - 20:00h

17.07.2026 - 20:00h
Madsen

18.07.2026 - 20:00h
The Jacksons

22.07.2026 - 20:00h
The Music of Hans Zimmer & Others

23.07.2026 - 19:30h
Nino de Angelo

25.07.26 - 20:15h
PHIL

06.08.2026 - 19:30h
Clucso

07.08.2026 - 18:00h
MONO Inc.

08.08.2026 - 20:00h
One Summernight with Boney M.

15.08.2026 - 20:00h
OMD

23.08.2026 - 19:30h
NENA

Juni 2026

STADTMAGAZIN BREMEN

150 Jahre unterwegs

Jubiläumskorso der BSAG

Madsen

Indie-Rock auf der Seebühne

Magische Klangwelten

Saisonfinale der Bremer Philharmoniker

Immo Wischhusen schafft mit der Freizeitklinik einen Ort für kreative Stadtkultur

Doktor Feelgood



GLASFASER AB
19,99 €¹
MONATLICH

GLASFASER-
ANSCHLUSS
0 €²
STATT ~~799,99 €~~

BREMEN GEHT GLASFASER

Ultraschnelles Internet mit bis zu
1.000 Mbit/s³ – jetzt auch bei Ihnen

swb

FÜR HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR MICH.

Gleich sichern: swb.de/glasfaserausbau

1) Für Glasfaser 100, 300, 500 und 1.000 ist ein geeigneter Glasfaser-Hausanschluss notwendig, für den weitere Kosten entstehen können. Das Angebot gilt nur für Privatkunden, die in den letzten 6 Monaten kein swb Glasfaser-Produkt hatten. Gewerbliche Nutzung ausgeschlossen. Mindestlaufzeit 24 Monate. Preis für Glasfaser 100, 300, 500 vom 1. bis 6. Monat 19,99 € mtl. Preise ab dem 7. Monat: Glasfaser 100 mtl. 39,99 €, Glasfaser 300 mtl. 49,99 €, Glasfaser 500 mtl. 59,99 €, Glasfaser 1.000 ab dem 1. Monat mtl. 79,99 €. Standardgespräche in nat. Festnetze: 0 ct/Min., in nat. Mobilfunknetze: mit Mobilfunk-Flatrate 0,00 € monatlich; kein Call-by-Call. Einmaliger Bereitstellungspreis 59,99 €. Geeigneter Router vorausgesetzt. 2) Der Hausanschlusspreis in Höhe von 0 € (statt 799,99 € für Glasfaser-Hausanschlüsse, die durch die EWE TEL GmbH bereitgestellt werden) gilt nur für Privatkunden in ausgewählten Glasfaser-Gebieten, wenn für den Glasfaser-Anschluss ein Glasfaser-Produkt der EWE TEL GmbH bestellt wird. Für das Glasfaser-Produkt entstehen Kosten. Im Hausanschlusspreis inbegriffen ist die Verlegung einer Glasfaserleitung bis zum Hausübergabepunkt. Die Bereitstellung des Glasfaser-Hausanschlusses erfolgt durch die Glasfaser NordWest GmbH & Co. KG, wenn der Hauseigentümer oder die Hausverwaltung dem Ausbau nicht widerspricht und eine finale Prüfung den Ausbau bestätigt. 3) Soweit regional bei Ihnen verfügbar und technisch realisierbar.

Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot regional begrenzt verfügbar und vorbehaltlich technischer Realisierbarkeit. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
Ein Angebot der EWE TEL GmbH, Am Weser-Terminal 1, 28217 Bremen.

TITELSTORY

- „Meine Diagnose: Akuter Tatendrang“ 12
Immo Wischhusen im Interview über die Freizeitklinik

LOKALES

- Bremen wird zur Bühne 8
„La Strada“-Festival bietet internationale Straßenkunst
Im WM-Fußballfieber 14
Public-Viewing-Veranstaltungen in der Stadt
150 Jahre unterwegs 21
Jubiläumskorso der BSAG rollt Anfang Juni durch die Stadt

PRODUKTE

- Entdecken. Genießen. Weitersagen. 22
Regionale Produkttipps

GASTRO

- Küchen-Talk 28
Milan Mitrovic vom Beach Club White Pearl
Frischer Fischgenuss aus der Nordsee 33
Rezept: Geräucherter Emden Matjes

BÜHNE UND EVENTS

- „Leicht abgewetzt, aber tierisch gut drauf!“ 40
Madsen im Interview zum neuen Album und zur Tour
Magische Klangwelten 45
Bremer Philharmoniker: Saisonfinale und Ausblick

RUBRIKEN

- Kolumnen 6, 14, 19
Rätsel 50
Impressum 50

Mit uns in besten Händen!

Sie möchten verkaufen... wir suchen Immobilien aller Art in Bremen u. Umland... Werteschätzung für Sie kostenlos!

Eine marktgerechte Bewertung ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Vermittlung.

Wir verfügen über das Know-how und langjährige Erfahrung, kompetent und seriös erledigen wir für Sie die gesamte Abwicklung, vom ersten Kontakt bis zur notariellen Beurkundung des Kaufvertrages und darüber hinaus bleiben wir selbstverständlich ihr Ansprechpartner, lernen Sie uns kennen!



BASSE
Immobilien OHG

28277 Bremen • Tel. 0421-614421/-87189063

Mobil: 0173 2404099 / 0177 3381293

info@basse-immobilien.de

www.basse-immobilien.de

Räume für Leichtigkeit

Einkaufszettel in der einen, Handy in der anderen Hand – so eilen wir durch den Tag, jonglieren Deadlines, E-Mails, Familienchat und den schnellen Abstecher in den Supermarkt. Kaum ist eine Aufgabe erledigt, ploppt die nächste auf: noch Brot holen, den Eltern schreiben, das Meeting vorbereiten. Wir funktionieren, doch oft fehlt das Innehalten. Carpe diem, nutze den Tag – aber wie? Genau hier setzt Immo Wischhusen an. Mit seiner „Freizeitklinik“ auf der Überseeinsel lädt er dazu ein, für einen Moment die Alltagskulisse auszublenden: einmal barfuß durch den Sand laufen, eine Runde Rundlauf spielen, die Weser beobachten. Wischhusen nennt das Prophylaxe. Seine Medizin: Ruhe und Spieltrieb.



Christina Ivanda, stellv. Redaktionsleiterin. Foto: Phil Porter

Und er sagt, dass Leichtigkeit nicht verordnet wird, sondern entsteht, sobald Menschen zusammenkommen, die den Moment teilen.

Glücklicherweise gibt es im Juni viele Gelegenheiten, sich dem Hamsterrad des Alltags zu entziehen und vor allem, das Leben draußen in vollen Zügen zu genießen. „La Strada“ verwandelt Bremens Straßen in eine Bühne, das „HOEG CitySommerFest“ bietet ebenso wie der Open Space auf dem Domshof und das „Summer-sounds“-Festival in den Neustadtwallanlagen Musik, Tanz und kulinarische Events. Auch in sportlicher Hinsicht wird es unterhaltsam, wenn die Fußball-Weltmeisterschaft losgeht und für gemeinsames Mitfiebers beim Public Viewing sorgt. Vielleicht ist das der kleine Reminder: Termine bleiben, doch Leichtigkeit finden wir, wenn wir uns zwischendurch einfach ins bunte Treiben mischen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen das gesamte Team des STADTMAGAZIN Bremen.



mit Reiseleitung von der Abfahrt bis zur Rückkehr



◆ **Elsass** 14.07. – 19.07.26

◆ **Dänemark** 21.07. – 26.07.26

◆ **Kopenhagen** 29.07. – 01.08.26

◆ **Bautzen mit Görlitz** 20.09. – 24.09.26

◆ **Allgäu und Tirol** 12.10. – 18.10.26

◆ **Indian Summer in Schottland** 22.10. – 27.10.26

Information und Buchung unter
04264 - 83 74 555 sowie unter
www.reiseservice-wohlfahrt.de

BABY-BOOMER-BÖHLING

Immer der letzte Tag ...

Egal, ob Klassenfahrten, Schulfreizeiten, Zelturlaube oder Ferienlager – irgendwie gab es bei jeder dieser Ferienbeschäftigungen eine Gesetzmäßigkeit, die zwar die wenigsten erklären, aber an die sich die meisten erinnern können. Was ich meine, ist dieser magische letzte Tag vor der Abreise.

Man hatte gerade eine, zwei oder drei Wochen in großen Gemeinschaftszelten an einem See, in einer Jugendherberge oder in einem kernigen Pfadfinderferienlager im Wald verbracht. Dort hatte man mit vielen anderen Kindern und Jugendlichen an Lagerfeuern Stockbrot gegrillt, sein Äußeres während einer Nachtwanderung von Mücken verschönern lassen, kleinere, oder größere erlaubte und nicht erlaubte Partys gefeiert sowie beim Küchendienst so manche Metallkanne von Fruchtee-resten befreit und Marmeladenrückstände von langen Tischen gewischt.

Mit alten und neuen Kumpels wurde im nächtlichen Schlafsackgespräch die Welt erklärt, und natürlich gab es immer die einen oder anderen Auserkorenen, die Spott, Streiche und Witzeleien ertragen mussten. Hagebutten-Juckpulver im Kuschelkissen, Regenwürmer in Gummistiefeln, zusammengenähte Socken oder Kleckermatsch auf der Toilettentürklinke: Die Ideen waren mannigfaltig – Hauptsache, es traf einen nicht selber. Trotz solcher Streiche oder kleinerer Ärgereien lernte man ganz nebenbei, wie ein gutes Miteinander funktioniert: Die Älteren passten auf die Jüngeren auf, man hielt zusammen – irgendwo zwischen Tom Sawyer und Hanni & Nanni auf dem Reiterhof. Die Zeit verging unbeschwert und meist erfolgreich beaufsichtigt – bis irgendwann der Bus wieder auftauchte, der unsere Zwangsgemeinschaft Wochen zuvor hier abgesetzt hatte. Eine Horde mehr oder weniger wohlriechender Kinder und Jugendlicher war bereit, mit kleineren Blessuren, größerem Schlafbedarf sowie Koffern voller Dreckwäsche und Erinnerungen den Heimweg anzutreten.

Und dann passierte es – wie ein Naturgesetz. Eine unausgesprochene Regel, seit Generationen fest verankert im Ferienprogramm der Kinderverschickungen: Es geschah IMMER am letzten Tag. Am letzten Tag am See, im Wald, in den Bergen oder in der fremden Stadt – plötzlich fiel einem dieses Mädchen aus der Parallelklasse oder dieser Junge aus der anderen Zeltgruppe auf. Am letzten Abend vor der Abreise unterhielt man sich beim Abschlussabend plötzlich mit ihr oder ihm – und hatte so ein komisches Gefühl dabei. Man hielt plötzlich eine fremde Hand und wünschte sich inständig, dass dieser Abend und am besten der ganze Ausflug bitte noch nicht so schnell enden möge. Warum passierten diese Begegnungen nicht gleich zu Beginn der gemeinsamen Zeit oder zumindest in der Mitte? Nein, es war immer kurz vor dem Abschied, und was dann folgte, waren Sehnsucht, Verklärung und was man viele Jahre später vielleicht „die erste Liebe“ nannte; denn die fanden viele tatsächlich in den Ferien – und das immer am letzten Tag.



Dirk Böhling, Jahrgang 1964, ist Schauspieler, Regisseur und Autor. Im STADTMAGAZIN wirft er einen Blick auf seine Generation – und auf Bremen.



Foto: WFB/Lehmkühler

Sommersonnenwende

Am 21. Juni erreicht die Sonne ihren höchsten Stand – und es ist mit 16 Stunden und 56 Minuten der längste Tag des Jahres. Auf dem Bremer Aussichtspunkt Metalhenge stehen anlässlich dieses Ereignisses ab 20 Uhr Künstler Thomas Roth, Astronom Dieter Vornholz und Mitarbeitende des Olbers-Planetariums für Fragen zur Verfügung. Die Installation Metalhenge ist an der Sonnenwende ausgerichtet, ähnlich wie die Sun Tunnels der Land-Art-Künstlerin Nancy Holt in Utah. Besucher:innen erhalten Einblicke in Kunst und Astronomie. (SM)

Von Frauen für Frauen

„Woman“: Secondhandmarkt in der Halle 5

Wer für die warme Jahreszeit noch entsprechende Outfits benötigt, sollte sich die nächste „Woman“ im Kalender eintragen: Mitte Juni verwandelt sich die Messehalle 5 auf der Bürgerweide von 11 bis 16 Uhr wieder in einen großen Secondhandmarkt nur für Damen. Rund 300 Verkäuferinnen bieten an 500 Tischen und 200 Kleiderständern leichte Sommermode, Schuhe und Accessoires an – vom Träger-shirt bis zur Baumwollhose.

Das Konzept „Frauen verkaufen an Frauen“ schafft ein entspanntes Ambiente mit vielen Umkleidekabinen und Spiegeln. Männer dürfen in Begleitung kostenlos mitstöbern, Besucherinnen zahlen 5 Euro Eintritt. Die Idee stammt von Claudia Siegel, die aus dem Problem des übervollen Schrank ohne passendes Outfit ein nachhaltiges Einkaufsformat entwickelt hat. Wer sein Sommerstyling auffrischen möchte, findet hier preiswerte Einzelstücke und verlängert den Lebenszyklus gut erhaltener Kleidung. (SM)



Foto: Claudia Siegel

Sonntag, 14. Juni, 11 bis 16 Uhr, Messehalle 5, Bürgerweide

Erinnern hörbar machen

Neuer Audioguide zu Bremens Stolpersteinen führt zu elf Stationen in Mitte und im Viertel

Bremen erweitert sein digitales Angebot zur Erinnerungskultur: Der neue Audioguide „Ein Rundgang für das Erinnern“ führt ab sofort zu elf Stationen in der Innenstadt und im Viertel. Sechs von ihnen widmen sich Stolpersteinen, die an Schicksale von NS-Opfern erinnern. Die fünf weiteren Stationen beleuchten zentrale Erinnerungsorte wie die Ostertorwache und ordnen sie historisch ein. Initiiert wurde die Route von der Wirtschaftsförderung Bremen, der Landeszentrale für politische Bildung und dem Initiativkreis Stolpersteine Bremen.

Im Mittelpunkt stehen persönliche Geschichten und szenische Einstiege, die das Erinnern emotional erfahrbar machen und Wissen fundiert vermitteln. Gerade angesichts weniger werdender Zeitzeugen will der kostenfreie Audioguide zur Erinnerung an NS-Opfer beitragen und Empathie sowie historisches Bewusstsein fördern.

Das Projekt gilt in Form, Tiefe und Produktionsqualität als bundesweit einzigartig



Foto: Frank Thomas Koch

und zeigt, wie digitales Stadtmarketing gesellschaftliche Verantwortung übernimmt. „Ein Rundgang für das Erinnern“ richtet sich an Bremer:innen und Gäste, stärkt Bremen als Ort gelebter Erinnerungskultur und verbindet Innovation mit niedrigschwelliger Wissensvermittlung.

Der Audiowalk ist Teil des umfangreichen Angebots „Bremen auf die Ohren“ und

ergänzt den klassischen Audioguide mit 13 Stationen, der in sieben Sprachen und Leichter Sprache verfügbar ist. Alle Touren können kostenfrei online gestreamt und flexibel mit dem Smartphone abgerufen werden. (SM)

Weitere Infos: www.bremen.de/audioguide-stolpersteine



METROPOL THEATER BREMEN

präsentiert:



17. - 18.06.2026
Van Morrison
Live 2026



27.10.2026 - 20:00h
Bjarne Mädel, Sven Stricker & Jan-Peter Pflug



01.11.2026 - 18:00h
Tim Fischer
Chansons



02.11.2026 - 20:00h
DAD HARMONY



22. - 26.12.2026
Schwanensee
Ballet & Orchester



23. - 26.12.2026
Nussknacker
Ballet & Orchester

montags
Metropol Jazz Lounge
04.06.2026 - 20:00h
Dionne Warwick
05.06.2026 - 20:00h
Der Bobcast

16.06.2026 - 20:00h
Der Schwanensee
21.06.2026 - 19:30h
An Evening with Joss Stone
04.07.2026 - 20:00h
Alexander Stevens & Jacqueline Belle

17. - 19.07.2026
YAMATO
12.08.2026 - 17:00h
Muttersöhnchen FAMILY GAMES
und viele mehr ...

Das komplette Programm & Tickets versandkostenfrei: metropol-theater-bremen.de



PACKHAUSTHEATER



wieder ab 05.06.2026
Schnoor-Geschichten mit Heini Holtenbeen



wieder ab 06.09.2026
Ich bin's Paula
D. Leben d. Paula Modersohn-Becker



ab 06.11.2026
HALB-STARK
Als der Beat aus Bremen kam



ab 03.12.2026
Der Doppelte Senator
Eine hanseatische Komödie

28. & 30.08.2026
Zarah 47

11. - 12.09.2026
Tri Top, Disco, Bandsalat

29.08.2026 - 20:00h
Instant Impro.Comedy

26.09.2026 - 17:00h
Bremer Mandolinorchester

02. - 03.09.2026
D. Fischer singt Rio Reiser

und viele mehr...

Mehr Informationen & der komplette Spielplan sowie Tickets versandkostenfrei: packhaus.theater

Bremen wird zur Bühne

Das „La Strada“-Festival bringt auch dieses Jahr internationale Straßenkunst in die Stadt

Das größte Festival seiner Art in Norddeutschland kehrt zurück: „La Strada“ verwandelt vom 11. bis 14. Juni Bremen und seine beliebtesten Orte in ein Zentrum internationaler Straßenkunst. Die Veranstaltung verspricht auch 2026 kulturelle Highlights: 28 Ensembles aus neun Nationen treten auf 17 Bühnen mit insgesamt 118 Shows auf und präsentieren Theater, Tanz und zeitgenössischen Zirkus unter freiem Himmel – zugänglich für alle.

Festivalfans und Neugierige dürfen sich auf ein anspruchsvolles Programm freuen, das mit überraschenden Inszenierungen, Humor und emotionaler Tiefe begeistert. Den Auftakt bildet die spektakuläre Eröffnungssinszenierung „RoZèO“ der französischen Compagnie Gratte Ciel am 11. Juni um 21.30 Uhr auf dem Bremer Marktplatz. Fliegende Windwesen schwingen auf sechs Meter hohen Masten durch die Luft – ein magisches Erlebnis. Auch Bremer Künstler:innen sind vertreten. „Viele Arbeiten sind Premieren, etwa die neue Produktion von Blaumeier, die hinter dem Wilhelm-Wagenfeld-Haus gezeigt wird. Wir setzen auf bremische Exzellenz, die sich international sehen lassen kann“, sagt Frederike Behrends, die zusammen mit Tobias Pflug das Festival leitet.

„La Strada“ erobert zudem bekannte und neue Spielorte in der Innenstadt: die Wallanlagen, das Viertel mit Satelliten auf den Spielplätzen Gleimstraße und Berliner Platz, Common Ground vor dem Theater am Goetheplatz, das Areal Am Wall sowie der Thea-



Foto: Jonas Zeidler

terberg sorgen dafür, dass sich die ganze Stadt in ein Festivalgelände verwandelt.

Ehrenamtliche Helfer:innen und der „La Strada“-Förderverein ermöglichen, dass das Festival weiterhin eintrittsfrei bleibt. Ein Höhepunkt sind die Gala-Abende in der Bremer Glocke: Am Freitag und Samstag ab 20 Uhr führen die Zauberer Siegfried & Joy, bekannt durch ihre Online-Magie, durch eine rasante Varieté-Show mit herausragenden Künstler:innen. (SM)

Weitere Infos: www.lastrada-bremen.de

Fußballsommer bei dodenhof

ANZEIGE

Soccer Court, Flutlicht-Turnier mit Werder-Legenden und Familienaktionen in Posthausen

Zum Start der Fußball-WM wird dodenhof im Juni zum Treffpunkt für Fußballfans, Familien und alle, die den Sommer draußen genießen möchten. Mit dem Soccer Court, dem Sommergarten und verschiedenen Aktionen rund um Freizeit und Familie wartet in Posthausen ein abwechslungsreiches Programm.

Ab dem 10. Juni lädt der mobile, 10 mal 15 Meter große Soccer Court auf der dodenhof Plaza zu packenden Matches mit Freund:innen und Familie ein. Die Nutzung ist kostenlos, einfach Ball mitbringen oder gegen Pfand an der Kasse in der dodenhof SportWelt ausleihen.

Ein besonderes Highlight folgt am 26. Juni: Von 18 bis 21 Uhr findet auf dem Soccer Court ein Flutlicht-Turnier mit Legenden des SV Werder Bremen statt. Gespielt wird in 5er-Teams, den Gewinnern winken Einkaufsgutscheine von dodenhof. Interessierte Teams können sich vorab per Mail anmelden: event@dodenhof.de. Im Anschluss an das Turnier ist eine Autogrammstunde geplant. Beim Late Night Shopping am selben Abend bleibt das gesamte Center inklusive Gastronomie bis 22 Uhr geöffnet.



Foto: dodenhof

Bereits ab dem 6. Juni lädt außerdem der Sommergarten auf der dodenhof Plaza zum Verweilen ein. Zwischen gemütlichen Loungemöbeln, Sonnensegeln, Wasserspielen und Eiswagen entsteht den ganzen Sommer über eine entspannte Outdoor-Atmosphäre. Passend dazu findet am 11. Juni von 18.30 bis 23 Uhr das After-Work-Event „FeierAbend“ im ROOTS statt.

Familien dürfen sich im Juni auf verschiedene Aktionen in der KinderWelt

freuen: An den Aktionstagen am 13., 20. und 27. Juni sorgen Torwandschießen und Tischkicker für Spaß. Gleichzeitig entsteht im Hintergrund bereits die neue KinderWelt, die aktuell umfassend umgebaut wird und künftig noch erlebnisreicher werden soll. Als weiteres Highlight folgt am 4. Juli die große Umbauparty mit Spielen, Mitmachaktionen und Popcorn.

Weitere Infos: www.dodenhof.de

Wenn Power plötzlich brennt

Der richtige Umgang mit ausgedienten Akkus

Ob im Smartphone, im Laptop, in der elektrischen Zahnbürste oder im Akkuschauber – Lithium-Ionen-Akkus sind aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken. Sie sind klein, leistungsstark und praktisch, aber leider auch nicht ganz ungefährlich. Immer wieder kommt es in Entsorgungsfahrzeugen zu Bränden, weil Akkus oder Batterien achtlos in den Müll geworfen werden. Erst kürzlich geriet in Osterholz ein Fahrzeug in Brand, weil in einer E-Zigarette der Akku Feuer fing. Auch in Hamburg wurde durch einen einzigen, achtlos in die Gelbe Tonne geworfenen Akku eine ganze Sortieranlage in Brand gesetzt – die deshalb ganze acht Monate stillstand. Für die Kolleg:innen, die tagtäglich für eine saubere Umwelt arbeiten, ist das eine ständige Bedrohung ihrer Sicherheit.

Wenn Energie zur Gefahr wird

Lithium-Ionen-Akkus sind wahre Energiespeicherwunder. Sie überzeugen durch eine lange Lebensdauer, geringe Selbstentladung und hohe Energiedichte. Doch genau diese Energiedichte macht sie zugleich anfällig: Wird ein Akku beschädigt, überhitzt

oder falsch behandelt, kann es schnell gefährlich werden. Kurzschlüsse, Überladung oder Stöße können chemische Reaktionen auslösen – und im schlimmsten Fall zu einem Brand führen.

Richtig entsorgen und sicher lagern

Im Haushalt begegnen uns Lithium-Ionen-Akkus fast überall. In Laptops, E-Zigaretten, Rasierern und Kameras verrichten sie täglich zuverlässig ihren Dienst. Doch wenn ein Akku altert oder defekt ist, gehört er keinesfalls in den normalen Hausmüll. Die korrekte Entsorgung über Supermärkte, Elektrofachhandel oder die städtischen Recycling-Stationen ist nicht nur Vorschrift, sondern aktiver Brandschutz. Akkus mit einem Gewicht von mehr als 500 Gramm werden übrigens ausschließlich auf den Recycling-Stationen Blockland und Hastedt angenommen.

Auch die richtige Lagerung spielt eine Rolle, um das Risiko zu minimieren. Alte oder ungenutzte Akkus sollten kühl, trocken und sicher aufbewahrt werden – beispielsweise in einem Schrank oder Kellerraum. Damit es nicht zu Kurzschlüs-

sen kommt, empfiehlt es sich, die Pole abzukleben und die Akkus einzeln zu verpacken. Ideal ist ein mittlerer Ladezustand, etwa bei der Hälfte ihrer Kapazität. Akkus mögen keine Hitze, keine Feuchtigkeit und schon gar keine Schläge – also lieber ein schattiges Plätzchen als pralle Sonne.

Wer alte oder beschädigte Akkus richtig behandelt und entsorgt, schützt nicht nur seine Umgebung, sondern auch die Menschen, die in Entsorgungsbetrieben arbeiten. Ein kleiner Handgriff mit großer Wirkung – denn jeder sicher entsorgte Akku bedeutet ein Stück mehr Arbeitssicherheit und Umweltschutz. (SM)

Weitere Informationen:

www.die-bremer-stadtreinigung.de/akkus

Hilf aktiv dabei, unsere Teams zu schützen:

- ▶ Akkus aus alten Geräten entfernen
- ▶ Akkus richtig lagern
- ▶ kostenlos im Handel oder auf der Recycling-Station abgeben



Bremen brennt ...



... wenn ihr Akkus in die Tonne schmeißt!



Hier findet ihr unsere **Annahmestellen** in Bremen.

Die Bremer
Stadtreinigung

Ideen für die City von morgen

Planungswerkstatt zum Horten-Areal / Anmeldung ab sofort möglich

Die Zukunft des ehemaligen Kaufhaus-Areals am Hanseatenhof bewegt die Bremer Innenstadt: Mit der Beteiligungskampagne „Butter bei die Zukunft“ lädt die Stadtentwicklungsgesellschaft BRESTADT Bürger:innen ein, ihre Wünsche und Vorstellungen einzubringen. Nach Infoabend, Workshops und Online-Umfrage steht nun die nächste wichtige Phase an: Am 2. Juli findet im KWADRAT Bremen (Wilhelm-Kaisen-Brücke) eine Planungswerkstatt statt, die das Beteiligungsverfahren weiter vertieft.

Die Veranstaltung läuft hybrid: Die Plätze vor Ort werden per Anmeldung (gegebenenfalls mit Losverfahren) vergeben, online können noch mehr Interessierte teilnehmen. Ziel ist, dass sich alle aktiv beteiligen können.

Zu Beginn der Planungswerkstatt werden die bisherigen Ergebnisse aus Workshops und Online-Beteiligung präsentiert. Anschließend stellen sechs Architekturbüros ihre städtebaulichen und landschaftsarchitektonischen Ansätze vor – darunter Bremer Teams wie SAR Schröder Architekten oder Gruppeomp, sowie internationale Büros.

Ein wichtiger Part ist außerdem der Austausch: In gemischten Arbeitsgruppen kommen Bürger:innen, Expert:innen und Vertreter:innen der Stadt zusammen und diskutieren gemeinsam die Entwürfe der Architekturbüros. Das Feedback aus diesen Runden wird direkt in die weitere Planung übernommen. (SM)

Weitere Infos, Termine und die Möglichkeit zur Anmeldung unter: www.butterbeidiezukunft.de



Foto: Anja Höpfer, Visualisierung: Aheads GmbH, KI-generiert

Lebendiges Viertel

„La Strada“-Festival und „AllesBremen“-Aktionswoche



Foto: IGV

Im Juni zeigt sich das Viertel wieder von seiner besonders lebendigen Seite: Mit dem internationalen Festival „La Strada“ und der neuen „AllesBremen“-Aktionswoche stehen gleich zwei Formate bevor, die Menschen zusammenbringen und das Quartier in den Mittelpunkt rücken.

Vom 11. bis 14. Juni verwandelt La Strada Bremen erneut in eine Bühne unter freiem Himmel. Internationale Künstler:innen bringen Theater, Akrobatik,

Musik und Straßenkunst in die Stadt und schaffen besondere Momente im öffentlichen Raum. Auch im Viertel wird die besondere Festivalatmosphäre spürbar sein.

Direkt im Anschluss folgt vom 15. bis 20. Juni die „AllesBremen“-Aktionswoche im Viertel. Zahlreiche Geschäfte,

Gastronomiebetriebe, Kulturorte und Institutionen beteiligen sich mit kleinen Aktionen, besonderen Angeboten, Mitmachideen und Einblicken hinter die Kulissen. Gemeinsam soll sichtbar werden, was das Viertel ausmacht: engagierte Menschen, inhabergeführte Läden, kulturelle Vielfalt und ein starkes Miteinander. (SM)

Weitere Infos: www.dasviertel.de

Angebot für junge Menschen

Das „Junge Ticket“ ermöglicht Konzerterlebnisse



Foto: Karsten Klama

Seit Jahren lädt die Sparkasse Bremen Kinder und Jugendliche ohne Eintritt in zwölf Kulturorte ein – von Kunsthalle, Weserburg und Museen Böttcherstraße über das Wissenschaftszentrum Universum bis zur botanika. 2025 nutzten bereits rund 45.000 junge Bremer:innen die Chance auf kostenfreie Kultur.

Ergänzend öffnet nun das „Junge Ticket“ neue Türen: Auszubildende, Studierende und Freiwilligendienstleistende bis 35 Jahre bekommen ab zwei Wochen vor Termin Konzertkarten der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen für zehn Euro – auch für das Open-Air-Wochenende „Sommer in Lesmona“. „Wir wollen Kulturbeförderung fördern, egal ob beim ersten Museumsbesuch oder beim Sinfoniekonzert nach Feierabend“, betont Sparkassen-Vorständin Dr. Sonja Kastin. Karten gibt es online, im Kunden-Service sowie an den Abendkassen; Sonderkonzerte und Musikfest-Termine sind ausgenommen. (SM)

Weitere Infos: www.sparkasse-bremen.de/vorteile



Foto: Cityini

Sommer, Sonne, Soundvielfalt

Umsonst und draußen: „HOEG CitySommerFest“

Zwischen Marktplatz und Domshof erleben Binnen- und Butenbremer:innen auch in diesem Jahr wieder drei Tage Livemusik, Kulturaktionen und Genuss: Das „HOEG“-Festival bietet ein abwechslungsreiches Open-Air-Programm für Jung und Alt. Vier Spielorte, drei Bühnen und 40 Livemusik-Acts wollen zum fünften Mal entdeckt und gefeiert werden.

„Wir freuen uns, dieses Mal vielen lokalen Bands eine Bühne zu bieten“, so Steffen von Rotenhan, Projektleiter des „HOEG CitySommerFestes“. Am Freitag, 19. Juni, startet das Open-Air-Festival auf dem historischen Bremer Marktplatz mit einem abwechslungsreichen Mix aus Indie, Rock, Soul und modernem Pop, unter anderem mit Paloma & The Matches sowie Soulrender. Auf dem Domshof werden Reggae, Ska, Brass und Partysounds serviert, zum Beispiel von The Busters. Am Samstag, 20. Juni, begeistern vor allem junge Festivalbeats, Pop und Urban Sounds auf dem Marktplatz. Ein kraftvolles Bühnenprogramm zwischen Rock, Punk und Alternativ lockt zum benachbarten Domshof. Lässige Sommerklänge erwarten Festivalfans am Sonntag, 21. Juni, auf der Marktplatz-Bühne, und der Domshof wird zum internationalen Treffpunkt unter anderem für Afrobeats, Reggae, Blues und globale Livemusik.

In der LLOYD PASSAGE können sich kleine Festivalfans bei Spiel, Sport und Spaß vergnügen oder in die Mitmach-Erlebniswelt der WESER-KURIER-Kinderbühne abtauchen. Im Schnoor unterhalten unter freiem Himmel Autoren wie Marno Howald oder Stefanie Lipka. Auch die Literaturwerkstatt „Schreiben im Schnoor“ sowie Katja Baumgarten und Martin Henke sind mit dabei. Hochseilkünstler:innen sorgen zudem für atemberaubende Momente, wenn sie auf Slacklines zwischen den höchsten Dächern der Stadt wandeln.

„Unser ‚HOEG-CitySommerFest‘ ist eine feste Größe im norddeutschen Festivalommer und einzigartig inmitten historischer Kulisse. Ein Vergnügen für die ganze Familie, dass die Bremer Innenstadt an drei Tagen zur Open-Air-Bühne macht“, fasst Carolin Reuther, Geschäftsführerin der CityInitiative Bremen Werbung e. V., zusammen. (SM)

Weitere Infos unter: www.bremen-city.de

Modelflohmarkt für die Frau

14.06.2026
Summer-Shopping

Messehalle 5
11.00-16.00 Uhr

Claudia Siegel präsentiert
Woman
fashion for you. 2nd hand & new.

www.woman-bremen.de

Bauerland 6, 28259 Bremen
58 00 19

Siegfried Buhl
Lack • Karosserie • Mechanik
Autolackier- und Karosseriefachbetrieb GmbH

Mechanik • Smart-Repair • Elektronik
Reifenwechsel m. Einlagerung • TÜV und AU
Unfallreparatur • Abholservice • Glasreparatur
Ersatzwagen • Schadensabwicklung
Fahrzeuglackierung • Dellendrücken ohne Lack

MUSIK, KULTUR UND SOMMERLAUNE
DORT, WO DAS HERZ DER STADT SCHLÄGT.
HOEG-BREMEN.DE

HOEG
CITY! SOMMER! FEST!
19. – 21.06.2026

**OPEN AIR
IN BREMEN
CITY CI**

**THE BUSTERS · LUNA · SOULRENDER
AFTERBURNER · LILLI · JAHFRO
PALOMA & THE MATCHES · BRENNHOLZVERLEIH · ANNES EX
RABAUKEN & TROMPETEN · JOSCHY · NOT A WHALE
VEIGH MALOW · DADDA DICE & TRUE COLOURS · MAURICE FUCHS
BAND IM HIMMEL · DIE STEREOHAUTEN · BIG BAND WEYHE · FUNKADEMY
RAS QULAH & FRIENDS · SCHMUTZFINGER · MATT & BASTI · GREEN BLUES
BAND U.V.M.**

BREMEN ERLEBEN!
ATLANTIC GRAND HOTEL Bremen
WESER KURIER



„Meine Diagnose: Akuter Tatendrang“

Immo Wischhusen öffnet die Pforten zu seiner Freizeitklinik auf der Überseeinsel

Fotos: Friedhard Neumann

VON FEMKE LIEBICH

Zwischen Kräuterschnecke, Slackline und Sandhügel hat Immo Wischhusen seine ganz eigene Form von Medizin entwickelt: In der Freizeitklinik auf der Überseeinsel sollen Ruhe, Spieltrieb und Gemeinschaft die Heilung übernehmen. Der Macher der Kompletten Palette in Hemelingen hat mit dem Projekt seit 2024 einen neuen Ort geschaffen – eine Mischung aus Stadtoase, Experimentierraum und Open-Air-Therapiezentrum für die Seele. Im Interview mit dem STADTMAGAZIN erzählt der selbst ernannte Dr. Über, wie viel Palette in der Freizeitklinik steckt, warum hier Prophylaxe statt Behandlung gilt – und weshalb Bremen Orte wie diesen dringend braucht.

Immo Wischhusen? Flowin Immo? Dr. Über – Facharzt für Loopologie? Wie möchten Sie am liebsten angesprochen werden?

Immo Wischhusen (lacht): Ich höre auf alle drei. Dr. Über ist meine neue Rolle – halb Spaß, halb Konzept. Den passenden weißen Kittel habe ich letztes Jahr zu meinem 50. Geburtstag bekommen, und seitdem gehört er irgendwie dazu. Aber eigentlich bin ich immer noch Immo: Musiker, Raumgestalter, Mensch mit Ideen.

Sie haben mit der Kompletten Palette in Hemelingen schon ein außergewöhnliches Kulturprojekt geschaffen. Wie kam die Verbindung zur Überseestadt zustande?

Durch meine Freundschaft mit Michael Scheer von der Gemüsewerft. Ich kenne das Gelände auf der Überseeinsel schon seit 2019. Damals war ich beim Jubiläum zum 120-jährigen Bestehen von Werder Bremen dabei, das in der Alten Werft gefeiert wurde. 2023 sprach mich Frauke Wilhelm von der Golden City Hafenbar an, ob ich ihre Container übernehmen möchte. Letztendlich ist über eine Reihe an Gesprächen der Kontakt zu Klaus Meier, Inhaber der Überseeinsel GmbH, entstanden. Per Handschlag haben wir das

Abkommen besiegelt, dass ich die Brachfläche auf der Überseeinsel über zunächst fünf Jahre in einen Kulturort transformieren soll. 2024 folgte die Eröffnung meiner heutigen Freizeitklinik.

Eine Klinik klingt zunächst nach Krankheit. Woher kommt der Name?

Der Name kommt von der Kompletten Palette. Viele sind sich einig: Ein Besuch dort wirkt heilsam. Also dachte ich, eine Freizeitklinik passt. Hier kann man durch Bewegung, Gespräche oder einfach Ruhe spielerisch seine Energie wiederfinden.



Wie viel Komplette Palette steckt in der Freizeitklinik?

Sehr viel, allerdings auf einer ganz anderen Grundlage. Die Freizeitklinik ist sozusagen die Tochter der Kompletten Palette. Während ich dort mit einer Idee, aber ohne praktische Erfahrung gestartet bin, bringe ich hier knapp zehn Jahre Paletten-Erfahrung



Für Immo Wischhusen ist die Freizeitklinik ein Puzzle, das nie abgeschlossen ist. In diesem Sommer möchte er das Areal zusätzlich mit Konzerten und weiteren Events bespielen.

mit: wie gestaltet man einen Raum unter freiem Himmel, was funktioniert und was nicht, wie holt man Menschen an Orte, die es vorher gar nicht gab. Die Freizeitklinik profitiert von all dem – vom Wissen über Aufbau, Atmosphäre und Gemeinschaft – aber sie ist kein bloßer Ableger. Sie ist die Weiterentwicklung eines Gedankens, nur dieses Mal ohne die Pflicht, jedes Jahr alles wieder abzubauen. Hier darf etwas bleiben und wachsen, sich wandeln, sozusagen eine dauerhafte Therapieform für Brachen, Räume und Menschen.

Wem verschreiben Sie einen Aufenthalt?

Allen, die Lust haben, etwas zu erleben. Wer Ruhe sucht, findet sie zwischen Obstbäumen und der Kräuterschnecke. Wer sich auspowern will, kann Tischtennis spielen, kickern, die riesige Sandkiste für Spiele aller Art nutzen oder auf dem Trampolin abheben. Familien mit Kindern, feierlustige junge Leute und die neugierige Nachbarschaft: Ich möchte die Zielgruppe Mensch ansprechen.

Wie sieht für Sie ein perfekter Wochenendtag in der Freizeitklinik aus?

Vormittags ist noch alles ruhig, hier und dort spielen Kinder im Sand. Nachmittags wird es lebendiger – die ersten Runden Rundlauf an der Tischtennisplatte werden gespielt und der Berg mit Rutsche zunehmend vereinnahmt. Dazu gibt es Kaffee und Kaltgetränke an unserer Heilbar – getreu dem Motto „Durst ist heilbar“. Abends zünden wir das „Laberfeuer“ an und wer möchte, setzt sich dazu. Das Gelände ist offen, solange die Bar geöffnet ist.

Sie sprechen in Bezug auf die Freizeitklinik von Heilwirkungen. Welches ist Ihr persönlicher Lieblingsplatz?

Ich habe viele Sitzplätze gebaut, sitze selbst aber eher selten. Doch wenn ich mich mal auf einer der Bänke im Gebüsch zurücklehne, kann ich tief durchatmen. Von dort aus hat man den perfekten Blick auf das Wasser und kann die Gezeiten beobachten. Wenn Ebbe ist, sieht man die Überreste der ehemaligen Atlas-Werft. Wenn die Flut kommt, spürt man, wie alles in Bewegung ist. Genau dieses Zusammenspiel ist sinnbildlich für meine Arbeit.

Wer gehört eigentlich außer Ihnen zum Klinikpersonal?

Es gibt eine Handvoll Menschen, die jetzt schon an der Heilbar Substanzen verabreichen, aber die Klinik ist modular und für externe Kräfte offen, sprich: Auch andere Menschen, die Aktivitäten anbieten, können gerne auf mich zukommen, um diesen Ort dafür zu nutzen.

*„Ich will Räume schaffen,
die Bremen guttun“*

Welche Rolle spielt die Freizeitklinik in der Kulturszene?

Ich nutze das Gesamtprojekt als Labor für Kreativität, für den Versuch, ein kleines Stück heile Welt, einen friedlichen Ort zu bereiten. Ein Landeplatz für Begegnungen, zum Spielen, Musizieren und Tanzen – draußen, unperfekt und menschlich.

Sind künftig auch musikalische Behandlungen geplant?

Auf jeden Fall. Die bisherige Bühne der Kompletten Palette wurde just in der Freizeitklinik wieder aufgebaut und wird in diesem Sommer dort bespielt. Wir eröffnen sie am 13.6. beim Rummel & Rave mit dem Kuckuck-Kollektiv, außerdem sind weitere elektronische Tanzveranstaltungen und Konzerte in Vorbereitung. Ich möchte ausprobieren, wie viel Musik auf der Überseeinsel verträglich ist, bevor rundherum bebaut wird. Es gibt auch die Möglichkeit, die Freizeitklinik für Geburtstage oder Team-Events zu mieten.

Wie finanziert sich das Kulturprojekt?

Anders als bei der Kompletten Palette sind für die Freizeitklinik aktuell keine Fördergelder vorgesehen. Das Gelände wird mir von der Überseeinsel kostenfrei zur Verfügung gestellt. Wir finanzieren uns darüber hinaus über den Verkauf an unserer Heilbar, an der auch eine freiwillige Praxisgebühr entrichtet werden kann. Ich baue weiterhin darauf, dass die Gäste den Wert eines Aufenthaltes erkennen und dafür ihren Beitrag leisten.

Wie eingangs erwähnt, gibt es einen Fünfjahresplan für die Freizeitklinik: Was wünschen Sie sich bis 2030?

Ich wünsche mir, dass sich der Ort etabliert hat und die Bremer und Bremerinnen sagen: „Mir reicht’s, ich geh in die Klinik.“ Was danach kommt? Wer weiß. Es gilt, die Gegenwart zu gestalten. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, Räume zu schaffen, die Menschen verbinden.

Halten Sie es mit der Philosophie „Nie fertig zu sein, ist das Ziel“?

Absolut. Ich sehe die Freizeitklinik wie ein Puzzle – sie ist organisch, offen und nie abgeschlossen. Mir geht es ums Werden, nicht ums Fertigsein. Meine Diagnose lautet: ‚Aktiver Tatendrang.‘

Von wem oder was lassen Sie sich inspirieren?

Vor allem von Menschen, die etwas gestalten. Von dem Material, was mir zufliegt, von der Musik und von der Weser – sie fließt einfach weiter, auch wenn Baustellen, Pläne und Bürokratie drumherum toben.

Infos und Öffnungszeiten unter www.instagram.com/freizeitklinik/

AUS DEM HERZEN DER RAUTE

Calli und die Stadtmusikanten

Anrufe von Rainer Calmund sind immer interessant. Das weiß und schätze ich seit 26 Jahren, denn im Sommer 2000 liefen wir uns zum ersten Mal in der Bundesliga über den Weg. Er war der XXL-Manager bei Bayer Leverkusen, ich war ein junger Sportreporter. Offensichtlich so jung, dass Calli mich schon am ersten Tag einfach so nannte: „Hör mal, Jung, ich muss dir mal watt sagen ...“ Das macht er bis heute so. Ich bin und bleibe für ihn „der Jung“.

Als Calmund nun im April mit seinem Bühnenprogramm „Ein runder Abend mit Fußball & Freunden“ nach Bremen in die Glocke kam, verabredeten wir uns für ein Interview im Vorfeld. Wir wollten montags telefonieren. Drei Tage davor rief er aber plötzlich schon an, als ich mit dem Fahrrad im Wald war. Das Problem: Mein Handyakku leuchtete rot und verabschiedete sich in den Stromsparmodus. Und ich hatte gerade meinen Sohn am Telefon. „Sorry, der Calli ruft an, da muss ich ran!“, verabschiedete ich mich vom

Filius. Denn eins ist für mich klar: Ruft jemand wie Rainer Calmund an, ist es eine Frage von Respekt, den Anruf anzunehmen. Das galt immer auch für Willi Lemke und Rudi Völler. Nur nicht für Uli Hoeneß, denn der ruft mit unterdrückter Nummer an.

Unser Gespräch während der Radtour lief so: „Herr Calmund, schön, dass Sie anrufen, aber ich bin im Wald und habe keinen Akku mehr ...“ „Ja, Jung, aber hör mal ...“ Das Gespräch dauerte dann 21 Minuten. Es ging um Werder und die Bundesliga. Es war richtig gut. Mein Akku hielt das durch, Respekt deshalb auch für Apple.

Montags darauf führten wir das eigentliche Interview, sehr spannend und unterhaltsam – es erschien im WESER KURIER. Doch am Abend rief er noch einmal an. „Hör mal, Jung. Wegen Bremen“, fing er an. Es ging ihm nicht um Werder, sondern um die Stadtmusikanten. Calli erzählte, wie er im Sommer 1996 den Abschiedsabend zum Karriereende von Rudi Völler organisierte, im Casino in Leverkusen. Von jedem Verein, für den Völler spielte, gab es etwas. Italienische Spezialitäten für den AS Rom. Irgendwas vom Hafen Marseilles. Calli: „Und dann habe ich die Bremer Stadtmusikanten aus Eis anfertigen lassen, als Skulptur. Jung, ich sag’ es dir, das sah super aus.“ Die Stadtmusikanten aus Eis – der Calli hat eben ein großes Herz.



Foto: Medienservice Bremen



Foto: F. T. Koch

Jean-Julien Beer, Jahrgang 1977, liebt den Fußball. Er war viele Jahre Chefredakteur des Fachmagazins „Kicker“ und ist heute Chefreporter des „WESER-KURIER“. In seiner Kolumne wirft er einen Blick hinter die Kulissen des SV Werder.

Im WM-Fußballfieber

Public-Viewing-Veranstaltungen in der Stadt



Foto: Frank Thomas Koch

Wenn die Fußballweltmeisterschaft 2026 in den USA, Mexiko und Kanada am 11. Juni mit dem Eröffnungsspiel (Mexiko gegen Südafrika, 21 Uhr) angepfiffen wird, ist vielerorts wieder gemeinsames Jubeln und Mitfiebern – das sogenannte Public Viewing – angesagt. Denn was gibt es schließlich Schöneres, als das eigene Lieblingsteam im Kollektiv anzufeuern? Zu schön sind die Erinnerungen – etwa an das Sommermärchen 2006, als Tausende Fans auf dem Domschhof das deutsche Team um Poldi und Schweini bejubelten, oder an den Sommer 2014, als Bremen auf der Galopprennbahn den WM-Titel in Brasilien feierte.

Ein Public Viewing dieser Größenordnung wird es in diesem Sommer laut offiziellen Angaben zwar nicht geben. Die späten Anstoßzeiten – viele Spiele beginnen nach mitteleuropäischer Zeit erst mitten in der Nacht – sowie hohe Sicherheitsauflagen sorgen allerdings dafür, dass die Resonanz unter Veranstalter:innen eher verhalten ausfällt. Großveranstaltungen auf den bekannten öffentlichen Plätzen sind daher in diesem Sommer nicht geplant. Doch gemeinsames Fußball-Feeling ist deshalb längst nicht ausgeschlossen.

Bremens WM-Bühnen

Ganz ohne gemeinsames Schauen bleibt Bremen nämlich nicht. Der Beach Club White Pearl auf dem Stadtwerder, das Feldmann's Bierhaus an der Schlachte und die Vereinsgaststätte „Die Balljungs“ des Tennisvereins Rot-Weiß Bremen planen definitiv, zumindest die Gruppenspiele der deutschen Nationalmannschaft auf Großbildleinwand zu zeigen. Auch die Aladin Music Hall in Hemelingen wird zur WM-Arena – ähnlich wie zuletzt beim Public Viewing zum Superbowl – und überträgt mehrere Spiele live. Den Auftakt macht das erste Gruppenspiel des deutschen Teams gegen Curaçao.

Noch offen ist, ob die Seebühne an der Waterfront ebenfalls ein WM-Spiel zeigt: „Wir spielen mit dem Gedanken, das Finale zu übertragen“, heißt es seitens der Veranstaltenden. Mehr sei allerdings nicht möglich, da die Seebühne erst am 17. Juli in die Saison startet – zwei Tage vor dem Endspiel. Zur Erinnerung: Die Seebühne hat auch bei der EM 2024 das Finale gezeigt. (SM)

Sommer auf dem Domshof

Konzerte, Tanz, Genuss und Kultur: Zwei Monate kostenfreie Veranstaltungen unter freiem Himmel

Der Sommer kehrt zurück auf den Domshof: Vom 10. Juni bis 8. August wird der Platz mitten in der Bremer Innenstadt erneut zum Open Space – mit Musik, Begegnung, Tanz, Genuss und Kultur unter freiem Himmel. Zwei Monate lang gibt es kostenfreie Veranstaltungen, die den Domshof mal zur Bühne, mal zur Tanzfläche und mal zum Treffpunkt machen.

Zum Programm gehören Konzerte, DJ-Sets, Tanzabende, Tastings, Pub-Quiz und Kinderangebote. Dienstags wechseln sich Salsa und Bachata mit Swing ab. Donnerstags trifft man sich beim OSD After Work mit Konzerten, Quiz-Abenden oder Tastings, freitags wechseln sich OSD DJ-Club und Konzerte ab. Samstags gibt es Marktkonzerte am Mittag und Livemusik am Abend, sonntags das Stadtmusikantenspiel. Auch das Gartenlokal rund um den Genusspavillon des Bremer Ratskellers ist wieder dabei und bietet montags bis samstags Getränke und Snacks an.

Das Spektrum der Live-Konzerte, die mehrmals pro Woche auf dem Programm stehen, reicht von Singer-Songwriter über Klassik und Jazz bis Pop und Rap. Viele Künstler:innen kommen von der Hochschule für Künste Bremen, die das Projekt veranstaltet. Einige der Highlights sind in diesem Jahr der „OSD DJ Club“ mit Dominik Eulberg am 26. Juni, das Havington-Konzert am 8. Juli, der Opernabend der Hochschule für Künste am 22. Juli sowie der Tag der Wissenschaft am 27. Juni mit Projekten der Bremer Hochschulen für Groß und Klein.



Foto: David Bartusch

Der Domshof wird in diesem Jahr zum achten Mal zum offenen Stadtraum für Kultur mitten im Alltag – und lädt dazu ein, den Sommer gemeinsam draußen in der Stadt zu verbringen. (SM)

Weitere Infos und Programm: www.openspace-domshof.de

Traden auf dem Sofa oder mit dem Finanzprofi nebenan?

Online selber entscheiden oder beraten lassen.

Mit uns kannst du beides!



Jetzt informieren und Depot eröffnen!

Geldanlagen am Kapitalmarkt sind mit Risiken verbunden.



Die Sparkasse
Bremen

www.sparkasse-bremen.de/beides

Frische Luft für frische Milch

Bremerland lädt zum Erleben ein



Foto: Shanice Allerheiligen

Wenn Kühe fröhlich im Bürgerpark umherspringen, wissen viele Bremer:innen: Es ist wieder Zeit für den „Bremerland Weideaustrieb“! Vor Kurzem strömten Familien, Freund:innen und Interessierte in den Park, um das besondere Ereignis mitzuerleben: Nach dem langen Winter durften die Kühe endlich wieder auf die saftig grünen Wiesen – ein herz-wärmender Moment für Jung und Alt.

Daneben konnten die Gäste vor Ort regionale Produkte genießen. Viele nutzten die Gelegenheit zu Gesprächen mit den Milchbäuer:innen und ihren Familien. So erhielten Interessierte spannende Einblicke in das Leben auf dem Hof und die Bedeutung nachhaltiger, regionaler Landwirtschaft.

Doch das Engagement von Bremerland geht noch weiter: Bereits jetzt stehen die nächsten Aktionen für dieses Jahr fest und versprechen weitere Highlights für die Stadt und das Umland. Wer Lust auf einen erfrischenden Genuss hat, kann sich zum Beispiel am Samstag, 6. Juni, von 11 bis 16 Uhr in der Markthalle Acht einen kostenlosen Bremerland-Milchshake abholen.

Am 26. September steigt außerdem in Oberneuland die „Bremerland Kürbiswette“ – ein Spaß für die ganze Familie und ein weiteres Event, auf das sich die Bremer:innen freuen können. (SM)

Umsonst und draußen

„SummerSounds“-Festival in der Neustadt

Anfang Juni lädt das „SummerSounds“-Festival erneut in die Neustadtwallanlagen ein und bietet auf dem offenen Festivalgelände Musik, Begegnung und Kultur für alle Altersgruppen. Neben Konzerten finden DJ-Sets und Theater sowie ein Familienprogramm, Märkte und Mitmachaktionen statt – alles kostenfrei und unter freiem Himmel.

Mehr als 25 Live-Acts aus Indie, Jazz, Kinder- und Weltmusik sowie zahlreiche DJs sorgen auf zwei Bühnen für Vielfalt. Lokale und internationale Künstler:innen treten auf, darunter Lavender Bloom, Georgia van Etten, Floral Image, Kochkraft durch KMA, Stunnah and Friends und Abarra.

Besonders familienfreundlich sind das Kinderprogramm, neue Theater- und Zirkusformate sowie kreative Workshops. „SummerFriends“ bereichern das Festival mit Partys, Märkten, Handwerk und Pop-up-Stores rund um die Wiese vor der Hochschule. Wissenschaft und Zukunftsthemen spielen eine größere Rolle, unter anderem mit Mitmachaktionen der Hochschule Bremen und dem Wissenskiosk Universum Bremen.

Erstmals gibt es beim „SummerSounds“-Festival ein Hörunterstützungssystem, rollstuhlgerechte Wege und Awareness-Teams. Auch das Thema Nachhaltigkeit ist fest verankert, zum Beispiel durch Mehrwegkonzepte und Clean-ups. Initiativen bieten Raum für Austausch rund um Teilhabe, mentale Gesundheit und Energie. (SM)

Freitag bis Sonntag, 5. bis 7. Juni, Neustadtwallanlagen.

Weitere Infos und Programm: www.summersounds.de



Foto: manymany motion GmbH



WIE WÄR'S MIT EINEM SHAKE?

Am **6. Juni** sind wir wieder in der **Markthalle Acht** und bringen ein Stück **Bremerland** mitten in die Stadt. Kommt vorbei, probiert unsere **frischen Shake-Kreationen** und trifft die Menschen dahinter: unsere Landwirtinnen & Landwirte aus Bremen.

Wann » 6. Juni / von 11.00 bis 16.00 Uhr
Wo » Markthalle Acht / Bremen, Domshof


 Besuch uns auf Instagram:
[bremerland.dmk](https://www.instagram.com/bremerland.dmk)



BREMERLAND

Das Festival fürs Zweirad

BIKE IT! macht Radfahren mit Musik im Grünen und dem sportlichen Lastenradrennen zum Erlebnis

Bremen zählt bekannterweise zu den fahrradfreundlichsten Großstädten Europas – hinter Amsterdam und Kopenhagen liegt die Hansestadt auf Platz 3. Mit BIKE IT!, der Initiative der Wirtschaftsförderung Bremen, setzt die Stadt ein deutliches Zeichen: Radfahren ist hier nicht nur Mobilität, sondern ein Lebensgefühl. Das Projekt verankert die Fahrradkultur fest in der Markenkommunikation des Landes und fördert Radverkehr, Radtourismus und nachhaltige Mobilität zugleich.

Im Juni zeigt sich Bremens Fahrradbegeisterung gleich in zwei besonderen Formaten: Erstmals lädt das Kammerensemble Konstanz gemeinsam mit BIKE IT!, dem ADFC Bremen-Nord und dem BUND Bremen unter dem Motto „Musik“ im Grünen zu einer musikalischen Radtour nach Bremen-Nord ein. Entlang einer 27 Kilometer langen Strecke verbinden fünf Konzertsäle Musikgenuss, Natur und Bewegung – sozusagen von Klassik bis Pop, begleitet vom Rhythmus der Pedale.



Fotos: Meike Müller; WFB/Julian Busch

Nur wenige Tage später startet auf der Überseeinsel das 10. Bremer Lastenradrennen. In Kooperation mit United Cargobike messen sich dort Teams und Einzelstarter:innen auf einem abwechslungsreichen Rundkurs voller Hindernisse und Spaßstationen. Ob mit oder ohne Motor – hier stehen Geschicklichkeit, Balance und Freude am Fahren im Mittelpunkt. Dazu gibt es

Essen, Musik und eine Expo rund ums Lastenrad. (SM)

Sonntag, 14. Juni., Musikalische Radtour in Bremen-Nord, Start 10 Uhr Bahnhof Burg; Sonnabend, 20. Juni, 10. Bremer Lastenradrennen, 12 Uhr, auf der Überseeinsel. Mehr Infos und Anmeldung unter www.bremen.de/bike-it-lastenradrennen



Foto: cargobikefans, Julian Busch

**10. BREMER
LASTENRADRENNEN**

4. UNITED Races für Männer, Frauen,
Mixed Staffel und Family

CARGOBIKE RACE

20. JUNI 2026, ab 12 Uhr
ÜBERSEEINSEL BREMEN
Auf der Muggenburg 50, 28217 Bremen



**BREMEN
BIKE IT!**

WEITERE BIKE IT! TERMINE IM JUNI 2026:

- » **MUSIK IM GRÜNEN**
Musikalische Radtour in Bremen-Nord mit dem Kammerensemble Konsonanz **14.06.** Infos und Tickets über Nordwest Ticket
- » **AFTER WORK FLUTERIDE: DUO FLUTASTIC AUF DER BIKE IT! STAGE**
Querflöte trifft Radtour – zwei Flöten-Virtuoson auf Bremens Lastenradbühne **18.06., 18.30 Uhr**
Altmanzhöhe, Wallanlagen

Stadtgeschehen

Mittendrin statt nur dabei: Promis, Politik und Partys



Eines echten Seemannes würdig: Jonny Glut kam umgeben von den Missen auf der Gräfin Emma vorgelassen.



Lars Ehlers (li.), Mitarbeiter der Senatskanzlei, und Tim Großmann, Direktor des Bremer Bürgerparks.



Moderator Christian Stoll begrüßte unter anderem den Leiter Profifußball von Werder Bremen, Peter Niemeyer.



Andreas Setzer, Landesgeschäftsführer Arbeiter-Samariter-Bund, Landesverband Bremen e.V., mischte sich gut gelaunt unter die Gäste.

10.000 Euro zum 10-Jährigen

Einmal im Jahr wird der Bürgerpark zum gesellschaftlichen Mittelpunkt der Stadt, wenn sich Menschen aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur zum „Biergipfel“ treffen. Trotz des durchwachsenen Wetters waren mehr als 600 Gäste ins Emma am See gekommen, um beim Spargelessen und Bieranstich zu netzwerken und zu spenden. Mit dabei waren unter anderem zahlreiche Missen, die, begleitet von Musiker Jonny Glut, via „Gräfin Emma“ die Lokalität erreichten. Veranstalter Bernd Schwochert blickte freudig in die Zukunft und verriet: „Wenn ich das heute sehe, macht es mich zuversichtlich, dass wir auch noch die 20 Jahre im Bürgerpark vollbekommen.“ Dem dürfte bei einem solch großen Andrang nichts im Weg stehen, zumal wenn es auf der Spendenseite so gut läuft wie in diesem Jahr: Insgesamt kam die Rekordsumme von 10.000 Euro für das SOS-Kinderdorf Bremen zustande. (MÄR)

MATTHIAS HÖLLINGS – TYPISCH BREMEN

Orientierungslos

Alle Wege führen nach Rom, aber die „Römerstraße“ führt ins Bremer Viertel. Von dort Richtung Süden – kann aber dauern. Und wie orientiert man sich, wenn es Richtung Norden gehen soll? Handy schnappen und Zielort eingeben. Doch auch bei Google-Maps ist ein wenig Allgemeinwissen und Orientierungssinn hilfreich, wie eine Schulklasse aus Süddeutschland kürzlich erfahren durfte.

Der Lehrer hatte eine Klassenfahrt nach Norddeich geplant. Nicht mit dem Schiff, sondern per Bus. Nach endlosen Stunden waren sie in Ostfriesland gestrandet, aber weder Busfahrer noch Lehrer fanden vor Ort die gebuchte Unterkunft. Sie waren an die Nordseeküste gefahren, hatten aber bei der Ortsbezeichnung nicht das Bundesland ins Navi eingegeben. Norddeich in Schleswig-Holstein hätte es sein sollen. Nicht in Niedersachsen, sondern im Kreis Dithmarschen wäre ihr Ziel gewesen. Manchmal ist man bei der Ortsangabe aber auch einfach zu schnell mit dem Klick auf „Bestätigen“.

Vor ein paar Wochen ist einem Freund von mir im ostfriesischen Norddeich per Handy ebenfalls ein Missgeschick passiert. Er reservierte beim neuen Italiener Portobello einen Tisch für vier Personen, war pünktlich vor Ort und bekam zur Antwort: „Tut uns leid, alle Plätze besetzt!“. Bei seinem erneuten Blick auf sein Handy entdeckte er ein gleichnamiges Lokal in Flensburg. Zum Essen eindeutig zu weit. Also Augen auf bei der Eingabe, um Doppelungen zu vermeiden.

Da verwundert es dann auch nicht, dass es sich bei einer Sperrung vom Berliner Tor gar nicht um Berlin handelt, sondern um einen Verkehrsknotenpunkt in Hamburg, der an den Stadtteil Borgfelde grenzt. Nicht zu verwechseln mit Borgfeld in Bremen. Deshalb wurde in Hamburg auch nicht die Bremer Bürgerweide gesperrt, sondern nur die gleichnamige Straße. Und wer in der Spiekerooger, Leerer und Auricher Straße herumirrt, ist noch lange nicht in Ostfriesland, sondern befindet sich in Bremen-Walle. Ähnliches gilt auch für Planten und Blumen. In Bremen sollte man wissen, dass dies eine Straße in der Nähe des Krankenhauses Links der Weser ist und nicht die Parkanlage in Hamburg.

Bei der Reeperbahn denkt jeder sofort an St. Pauli. Doch auch Bremen kann da mithalten, obwohl sich die beiden Straßen der Hansestädte doch erheblich voneinander unterscheiden. Trotzdem findet man auch im Bremer Ostertor-Viertel eine St.-Pauli-Straße. Wer verliert da nicht die Orientierung? Vielleicht ist ja für absolute Blindfische ohne jeglichen Orientierungssinn in Bremen die Maulwurfsallee gedacht? Hieß die eventuell früher mal Grabowski-Weg? Aber warum die Bremer Stadtmusikanten orientierungslos in der Gegend umhergeirrt sind und es nicht bis in die Bremer-City geschafft haben, erklärt sich mir jetzt langsam. Sie hatten kein Navi, und der Stadtmusikantenweg liegt weit draußen – In den Wischen.

Matthias Höllings, ehemaliger Pressesprecher der ÖVB-Arena, wirft in seiner Kolumne einen Blick auf die ältere und jüngere Vergangenheit – und nimmt dabei auch sich selbst schon mal auf die Schippe.



„Sold Out“-Award für DJ Bobo

Als Konzerte kann man die Auftritte von DJ Bobo schon längst nicht mehr bezeichnen. Multimediale Akrobatik-Dance-Musikshows trifft es schon eher. Und so hat es der 58-Jährige geschafft, seinen 90er-Jahre-Eurodance-Sound in die Gegenwart zu tragen. Damit füllt der gebürtige Schweizer heute die größten Hallen Deutschlands. 2010 sah das noch ganz anders aus. Damals kamen gerade einmal gut 3000 Zuschauer:innen in den damaligen AWD-Dome auf der Bürgerweide. Im Vorabinterview erklärte Peter René Baumann, wie DJ Bobo mit bürgerlichen Namen heißt, dass das anfangs ganz normal sei und dass zu jeder weiteren Show immer mehr Menschen kommen würden. Zunächst wurde er für diese Aussage belächelt, doch 16 Jahre später sollte er Recht behalten: Im Anschluss an seinen umjubelten Auftritt vor mehr als 10.000 Zuschauer:innen am 15. Mai hielt Bobo tatsächlich den „Sold Out“-Award der ÖVB-Arena in den Händen. (MÄR)



Schönste Zeit

Seit nunmehr 22 Jahren ist Axel „Aki“ Bosse nun schon auf den Bühnen der Republik unterwegs. Bremen ist dabei mit einer wachsenden Fangemeinde ein ständiges Ziel auf den Tourneen des Musikers. Vielleicht liegt es an seiner Freundschaft zu einer Bremerin und seinen Vorlieben für die im Viertel angebotenen Speisen, die er am Vortag noch genossen habe. Er machte sich auch stark für die Demokratie und gegen den Faschismus, wies auf sein Projekt „Hirn gegen Hass“ hin und sorgte nicht zuletzt mit seinem größten Hit „Schönste Zeit“ für eine ebensolche unter den Fans. (MÄR)

BREMEN » FAST FORWARD DAS KI-FESTIVAL

WIR ZEIGEN DIE KI-ZUKUNFT IN BREMEN

Bei BREMEN FAST FORWARD kommen
Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und
Gesellschaft zusammen.

Zwei Tage voller Impulse – live gezeigt von
Bremens KI-Champions, kreativen Köpfen
und Spitzenforschenden.



Wir zeigen, was heute
schon möglich ist – und
wie unsere Region die
Zukunft aktiv gestaltet.

20. + 21.8.2026
ENERGIELEITZENTRALE



Mehr Infos
& Programm
unter:



bremenfastforward.de

Gefördert durch:

Die Senatorin für Wirtschaft,
Häfen und Transformation



Der Senator für Finanzen



Die Senatorin für Umwelt,
Klima und Wissenschaft



Partner:



Handwerkskammer
Bremen



Handelskammer Bremen
in Bremen und Brinkum

EIN EVENT DER **WESER KURIER** MEDIENGRUPPE

Lebendige Vergangenheit

Bremer Geschichtenhaus feiert 20-jähriges Bestehen



Foto: Bremer Geschichtenhaus

Mitten im malerischen Schnoorviertel öffnet sich im St. Jacobus-Packhaus eine Tür in die Vergangenheit: Im Bremer Geschichtenhaus erwachen Jahrhunderte Stadtgeschichte zum Leben. Hier riecht man das Gewürzlager der Kaufleute, hört die Rufe vom Hafen, begegnet der Kapitänin „Fisch-Lucie“ oder dem eigenwilligen Heini Holtenbeen – und erlebt Bremen mit allen Sinnen.

Seit 2006 präsentiert der Beschäftigungsträger Bras e.V. das Bremer Geschichtenhaus als lebendiges Museum. Doch nicht nur das Ambiente und die Ausstellung sind besonders, sondern auch der soziale Aspekt: Arbeitsuchende Menschen schlüpfen unter professioneller Anleitung in historische Rollen, lernen Schauspiel, Stimme sowie Präsenz und führen Gäste durch verschiedene Epochen der Stadt. Die Kostüme nähen sie oft selbst, die Figuren füllen sie mit eigener Persönlichkeit und Herzblut.

„Durch das ständige Kommen und Gehen verändern sich unsere Ausstellungen immer wieder“, sagt Bras-Betriebsleiterin Sara Fruchtmann, die das Konzept vor 20 Jahren entwickelte. Jede neue Darstellerin und jeder neue Darsteller bringe frische Perspektiven auf alte Geschichten – und mache so das Museum zu einem Ort stetiger Wandlung.

Finanziert wurde das Geschichtenhaus bisher überwiegend aus öffentlichen Mitteln der Stadt, des Bundes und des Europäischen Sozialfonds. Nachdem ein Teil dieser Fördermittel gekürzt wurde, stand das Projekt im Herbst 2024 vor dem Aus. Dank einer überbrückenden Großspende durch die Karin-und-Uwe-Hollweg-Stiftung und einer großen Solidarität in der Stadt kann das Geschichtenhaus wieder mit Zuversicht in die Zukunft blicken: Die Finanzierung ist zumindest bis zum 31. Januar 2027 gesichert. „Besonders der Zuspruch von allen Seiten hat uns in dieser Zeit sehr geholfen“, betont Fruchtmann.

Bremer Geschichtenhaus feiert Jubiläum

Und einen Grund zum Feiern gibt es darüber hinaus: Im Juni jährt sich die Eröffnung des Bremer Geschichtenhauses zum 20. Mal. Anlässlich dieses Jubiläums lädt die Einrichtung am Mittwoch, 3. Juni, von 12 bis 16 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Der Eintritt ist frei, vor Ort kann man sich an Kostümen ausprobieren und selbst zum Teil des Bremer Geschichtenhauses werden. (SM)

Weitere Infos: www.bremer-geschichtenhaus.de

150 Jahre unterwegs

Der große Jubiläumskorso der BSAG rollt Anfang Juni durch die Obernstraße



Bereit für ihre gemeinsame Fahrt: Die BSAG lädt zum Jubiläumskorso ein. Elf Straßenbahnen aus 150 Jahren BSAG-Geschichte und knapp 40 weitere Oldtimer können am 6. Juni von 16 bis 18 Uhr in der Obernstraße bestaunt werden.

Fotos: FdBS e.V./BSAG

Die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) steuert auf den Höhepunkt ihres Jubiläumsjahres zu: Am Samstag, 6. Juni, verwandelt sich die Obernstraße zwischen 16 und 18 Uhr in eine lebendige Bühne für 150 Jahre BSAG-Geschichte – und zugleich für 150 Jahre Mobilitätsentwicklung in der Hansestadt.

Rund 50 historische und moderne Fahrzeuge werden in einem großen Schaufahren präsentiert. Die Spannweite reicht von der Pferdebahn von 1876 bis zum modernen „Nordlicht“, sodass Besucherinnen und Besucher die Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs aus nächster Nähe erleben können. Ergänzt wird das Spektakel durch liebevoll restaurierte Oldtimer, die ebenfalls durch die Obernstraße rollen. Alle Fahrzeuge – sorgfältig gepflegt und beeindruckend erhalten – zeigen eindrucksvoll, wie sich Mobilität in Bremen über eineinhalb Jahrhunderte verändert hat.

Unterstützung durch Freunde der Bremer Straßenbahn e. V.

Dass das historische Erbe der BSAG so umfassend erhalten ist, ist vor allem dem Engagement des Vereins Freunde der Bremer Straßenbahn zu verdanken. Für den Korso haben die Mitglieder in den vergangenen Monaten die Fahrzeuge für ihren großen Auftritt vorbereitet – inklusive der vorgeschriebenen Hauptuntersuchungen.

Insgesamt elf Straßenbahnen aus 150 Jahren können beim Jubiläumskorso bestaunt werden. Angeführt wird die Parade von einer Pferdebahn – einem echten Stück Bremer Verkehrsgeschichte. Das Fahrzeug wurde 1888 in der Werkstatt in Walle gebaut und bot Platz für 16 Fahrgäste, die auf einfachen Lattensitzen in Längsrichtung saßen. Für die Pferdebahner war der Dienst hart: bis zu 14 Stunden Schicht, stehend, ohne Heizung. Die Zugpferde hingegen wurden regelmäßig ausgetauscht und als wertvolle Investition der Gesellschaft gut versorgt.

Ebenfalls mit dabei ist Triebwagen 49, liebevoll „Molly“ genannt. Er war der 17. Wagen einer Großserie und zählt zu den ersten

elektrisch betriebenen Straßenbahntriebwagen in Bremen. Zwischen 1899 und 1907 entstanden im Stadtteil Walle insgesamt 147 dieser Fahrzeuge. Der Längssitzer bot 20 Sitzplätze und wurde anfangs nur von einem Motor angetrieben. Die Fahrer standen zwar unter dem Fahrzeugdach, jedoch dabei ungeschützt im Freien. Erst ab 1921 erhielten die Bahnen Verglasungen, die einen verlässlichen Wetterschutz boten.

Ein historischer Borgward-Bus der BSAG, ein Neoplan aus der Reihe der ersten barrierefreien Busse in Bremen sowie zahlreiche Oldtimer aus verschiedenen Jahrzehnten begleiten den Korso – von Fahrrädern aus dem Jahr 1902 über Motorräder und Mopeds bis hin zu Automobilen aus den 1920er- bis 1990er-Jahren. Die Oldtimer stammen aus unterschiedlichen Regionen sowie Ländern und sind eigens für die Fahrzeugschau in Bremen zu Gast.



Die Triebwagen mit Beiwagen waren von 1953 bis circa 1990 in Bremen unterwegs. Sie hatten nur auf einer Seite einen richtigen Fahrerplatz, am hinteren Ende von Trieb- und Beiwagen war lediglich ein Rangierfahrschalter vorhanden. Türen gab es nur auf der rechten Seite. Neu war auch, dass Fahrer und Schaffner ihre Arbeit nun im Sitzen ausüben konnten – eine deutliche Verbesserung ihrer Arbeitsplätze. Beim Jubiläumskorso ist aus dieser Fahrzeugreihe der Triebwagen 811 mit Beiwagen – gebaut 1954 – am Start.

Entdecken. Genießen. Weitersagen.

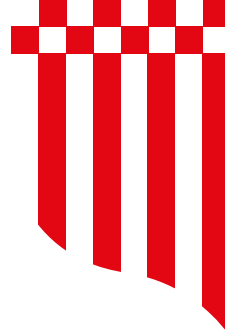


Foto: Freepik



Von Bremen inspiriert, in Bremen produziert – hier wird's typisch norddeutsch. Feine Bremer Spezialitäten mit hanseatischem Charme? Neue Geschmackskombinationen, die überraschen? Spannung bis zur letzten Seite im neuesten Bremer Schmöker? Die Redaktion zeigt ihre Highlights und Lieblinge der aktuellen Bremer Produktwelt.

Produkthinweise an info@stadtmagazin-bremen.de



Cover: Salz+Rock

Kalle & Le Gold

Die lokale Kaffeerösterei Kalle Coffee Roasters aus Bremen hat zusammen mit Le Gold, dem fairen Bio-Label für Kleidung und Taschen, eine vollmundig-fruchtige Röstung ohne große Säure im Abgang entwickelt. Die Bohne erinnert an sonnige Zeiten und tropische Träume – ein natural Blend aus Costa Rica und Ruanda, der als Espresso wie als Filterkaffee aufgeht.

250 g ganze Bohne, 13 Euro. Erhältlich im Onlineshop unter www.le-gold.de

Zurück ins Leben

„Nach draußen“ ist der Debütroman der Bremer Autorin Monika Arnold. Der Plot: Henriette nimmt nur als Beobachterin am Leben teil. Die erfolgreiche Autorin ist in privaten Beziehungen gescheitert und lebt völlig zurückgezogen in einem Reihenhaus in Bremen. Als ihre Nachbarin Diana bei ihr klingelt, öffnet sich für Henriette eine Tür aus ihrer selbst gewählten Isolation, zurück ins reale Leben. Doch auf dem Weg nach draußen kommt sie nicht umhin, ihre Vergangenheit aufzuarbeiten und kann endlich entscheiden, wie sie sich in der Beziehung zu anderen Menschen positionieren will.

„Nach draußen“ von Monika Arnold, 272 Seiten, erschienen im Verlag Salz+Rock, 17 Euro.

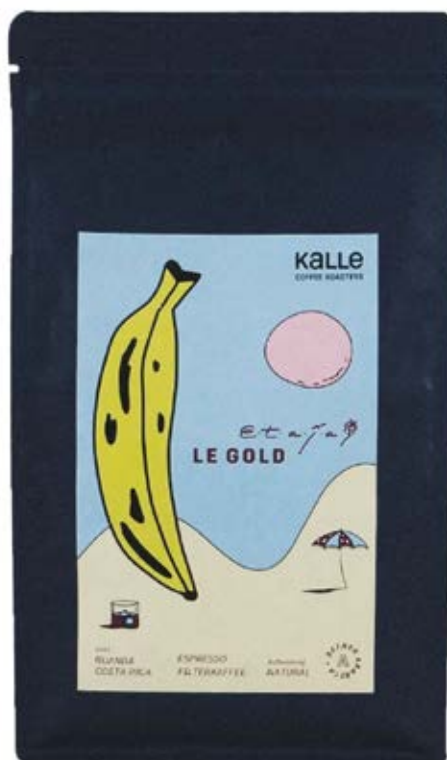
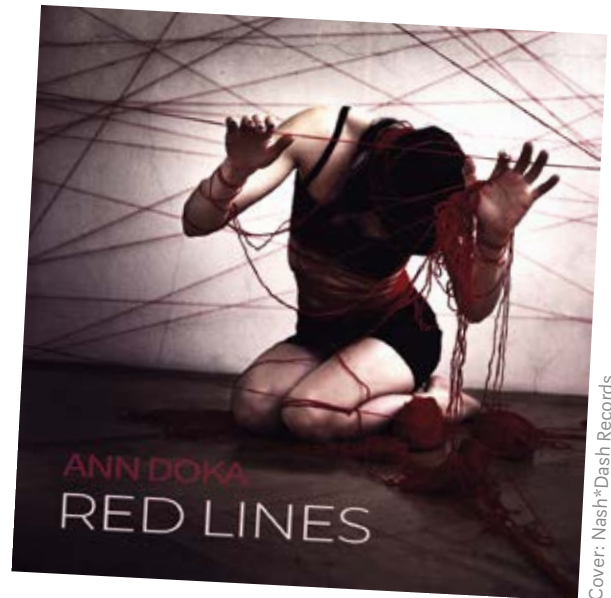


Foto: Kalle & Le Gold

Plastikfreier Countrypop

Ann Doka hat sich mit Leidenschaft dem Sound der „Music City“ Nashville in Tennessee verschrieben, wo sie bereits mehrere Alben produziert hat. Für ihr Songwriting wurde sie mehrfach ausgezeichnet, führte sie auf internationale Bühnen und öffnete ihr Türen für Funk- und Fernsehen. Nun legt sie ein weiteres Album vor: „Red Lines“ ist seit Ende April plastikfrei über das Label Nash*Dash Records ausschließlich auf allen Online-Musikportalen wie Apple Music, Amazon und Spotify verfügbar.

Infos: www.music.anndoka.com



Cover: Nash*Dash Records

Nordlicht: Ein Moin, ein Funke, ein Gefühl

Hier im Norden brauchen die Menschen nicht viele Worte. Manchmal reicht ein Funke oder ein paar Regeln, um das Lebensgefühl herrlich trocken und mit einer guten Portion Charme auf den Punkt zu bringen. 31 extralange Streichhölzer sorgen für verlässliche Dienste, verpackt in einer hübschen Schachtel – auf der Vorderseite mit Leuchtturm, auf der Rückseite mit zwölf Weisheiten.

„Nordlichter“, Bremer Streichhölzer, Design von Luis Bruna, 31 lange Streichhölzer, 4,95 Euro, erhältlich bei Made in Bremen, Domshof 11, oder online unter www.madeinbremen.com



Foto: Made in Bremen

Made in Bremen



Das Team des Regionalwaren-Kaufhauses **Made in Bremen** am Domshof empfiehlt Bremer Produkte – dieses Mal mit **Gina**, Fachverkäuferin bei Made in Bremen.

Produkt des Monats

Der Elbsegler von Balke Fashion aus Oyten, die 1888 ursprünglich in der Bremer Neustadt gegründet wurde, ist für Gina ein Klassiker aus dem Norden, der schon lange zwischen Hafen und Küste, aber auch in der Stadt getragen wird. Aus marineblauer Wolle gemacht, hält er auch bei steifer Brise warm – ohne großes Drumherum. „Sau bequem, hält den Regen ab, habe bei Schietwetter immer 'ne warme Birne.“ Ein zwei Zentimeter hoher Rand, die typische Zierborte und die klassische Seglerkordel mit Ankerknöpfen verleihen dem Elbsegler diesen unverwechselbaren Charakter. Früher auf See getragen, heute überall da, wo's weht und nieselt.



Fotos: Made in Bremen

„Elbsegler“ von Balke, für 39,95 Euro, erhältlich in verschiedenen Größen bei Made in Bremen, Domshof 11 oder online unter www.madeinbremen.com

Roland und Rathaus entdecken

Bremer Welterbetage unter dem Motto „Gemeinsam für Frieden und Verständigung“ / Kostenlose Führungen



Das Bremer Rathaus und der Roland stehen seit 2004 auf der Welterbeliste der UNESCO.

Foto: Adobe Stock

Die Bremer Welterbetage rücken alljährlich rund um das erste Juniwochenende das historische Ensemble Rathaus und Roland im Herzen der Innenstadt ins Rampenlicht. Sie beginnen in diesem Jahr am Freitag, 5. Juni, und enden mit dem bundesweiten UNESCO-Welterbetag am Sonntag, 7. Juni. Drei Tage lang erwartet Teilnehmende ein vielfältiges Programm für Jung und Alt.

Eröffnet werden die Bremer Welterbetage erneut von Schulklassen und Bürgermeister Andreas Bovenschulte. Los geht es am Freitag um 11 Uhr mit dem Mitsingfest „Bremen so frei – Ein Fest in 11 Liedern“ in der Oberen Halle des Rathauses. Die Stücke fassen in einem großen Bogen die Geschichte Bremens zusammen. Im Anschluss

zeigen vier Bremer UNESCO-Projektschulen ihre junge Sicht auf das Welterbe.

Genuss, Wein und Musik

Am Samstag, 6. Juni, findet um 10 Uhr die musikalische Kinderbuchlesung „Die Wanderer vom Ratskeller und die Räubers“ mit den Autoren Mario Ellert und Sebastian Neumann-Volerit statt. Treffpunkt und Einlass ist ab 9.45 Uhr am Stadtweinverkauf an der Rückseite des Rathauses. Von dort geht es weiter in den Gewölbekeller des Bremer Ratskeller Weinhandel von 1405. Der Eintritt ist frei.

Unter dem Titel „CANTICUM – Musik aus alten Hansestädten um 1600“ lädt das Europäische Hanse-Ensemble zu einem Konzert am Samstag um 18 Uhr in die Kulturkirche St. Stephani ein. Salomons „Hohelied der Liebe“ ist nicht nur eine der bekanntesten Passagen der Bibel, sondern gehört zu den wohl prominentesten lyrischen Texten der Weltgeschichte. Das Programm widmet sich den vielfältigen Vertonungen hanseatischer Komponisten. Aufgeführt werden Werke von Crato Büchner, Philipp Dulichius, Bartholomäus Gesius, Nicolaus Gottschovius, Nicolaus Hasse, Andreas Hakenberger, Paul Siefert, Johann Vierdanck und Johann Wanning – sie alle gehörten zu den prominenten Künstlerpersönlichkeiten ihrer Zeit.

Ebenfalls am Samstag findet ab 18.30 Uhr das Genuss-Menü im Kaiserzimmer des Bremer Ratskeller-Weinhandels statt. Der Gourmet-Abend zu Ehren des Bremer UNESCO-Welterbes wird von der Deutschen Weinkönigin Anna Zenz und Ratskellermeister Frederik Janus moderiert und ist limitiert auf 30 Plätze. Gäste erleben ein exklusives Fünf-Gänge-Menü, das die Raffinesse saisonaler Küche mit der Vielfalt und Klasse deutscher Weine vereint.

Kostenlose Führungen durch das Rathaus

Der Abschluss der Veranstaltung steht ganz im Zeichen des UNESCO-Welterbetages unter dem diesjährigen Motto „Gemeinsam für Frieden und Verständigung“. Die insgesamt 55 Welterbestätten in Deutschland laden am Sonntag, 7. Juni, zu kostenlosen Sonderführungen, Ausstellungen, Konzerten und Mitmachaktionen ein. Mit Unterstützung von Bremen Tourismus öffnet passend dazu das Rathaus an diesem Tag um 11 Uhr für kostenlose und geführte Führungen. Treffpunkt für Interessierte ist der Rathauseingang gegenüber des Doms. Anmeldungen sind nicht erforderlich, mit Wartezeiten muss gerechnet werden. (SM)

Das komplette Programm für die Bremer Welterbetage 2026 gibt es unter: www.welterbe.bremen.de





**BREMEN
ERLEBEN!**



unesco

Rathaus und Roland
in Bremen
Welterbe seit 2004



Foto:WFB/Carina Tank



**BREMER WELTERBETAGE
5. – 7. JUNI 2026**

FEIERN SIE MIT!

UNESCO-WELTERBE BREMER RATHAUS UND ROLAND

www.welterbe.bremen.de



Wissen zu KI und Social Media

Digitallotsen bieten kostenlose Workshops an

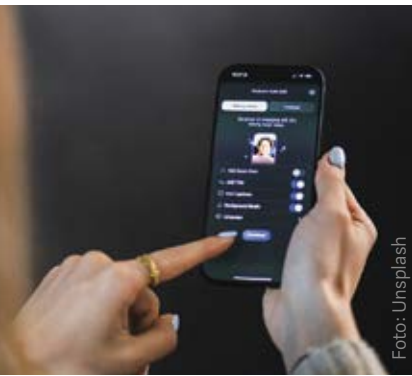


Foto: Unsplash

Künstliche Intelligenz, Social Media, Videoproduktion mit dem Smartphone und die Frage, wie Betriebe im Zeitalter von KI online auffindbar bleiben – diesen Themen widmen sich die Digitallotsen Bremen im Juni. Das Angebot richtet sich besonders an Unternehmen und Selbstständige. Die Veranstaltungen vermitteln Grundlagen, Anwendungsmöglichkeiten und Orientierung für den beruflichen Alltag. Zudem bieten sie die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und Wissen zu teilen.

Los geht es am 3. Juni mit einem Einsteiger:innen-Workshop zur KI-Bildgenerierung im Maschinenraum des Digital Hub Industry. Am 4. Juni folgt ein Onlinevortrag zu KI-Tools für Social-Media-Kampagnen. Am 15. Juni zeigt ein Präsenzworkshop im Überseemuseum, wie sich Videos per Smartphone produzieren lassen. Den Abschluss bildet am 24. Juni der Online-Wissenssnack „Von SEO zu GEO“ zur Sichtbarkeit von Betrieben im KI-Zeitalter. Anmeldungen sind erforderlich. (SM)

Weitere Infos: www.digitallotsen-bremen.de

Umweltaktionstage

Mitmachprogramm in der Überseestadt

Vom 5. bis 14. Juni macht die Bremer Überseestadt Klimaschutz erlebbar. Im Rahmen der Umweltaktionstage bieten Nachbar:innen, Initiativen und der Verein Kultur Vor Ort Workshops, Rundgänge und Tauschbörsen für alle Altersgruppen – kostenfrei.

Los geht es am Freitag, 5. Juni, 16 Uhr, mit dem Kochkurs „Kreative Küche mit Resten“ und gemeinsamer Tafel.

Am Montag, 8. Juni, 18 Uhr, zeigt der Rundgang „Die Überseestadt soll grüner werden!“ Konzepte der Schwammstadt. Am Mittwoch, 10. Juni, 18 Uhr, gibt ein Infoabend Tipps zu Balkonsolaranlagen. Dazu kommen Kleidertausch, Pflanzentausch, Fahrradselbsthilfe, Müllsammeln und mehr.

Die Umweltaktionstage werden vom Projekt „Jetzt Hier fürs Klima im Quartier“ von Kultur Vor Ort organisiert. Ziel ist es, Nachhaltigkeit sichtbar zu machen, Nachbar:innen zu vernetzen und langfristig gemeinsames Engagement im Stadtteil zu stärken. (SM)

Weitere Infos und Programm: www.jetzthier.eu



Foto: Marco Mellinger



„THE ROCK!“, SPEED & BURGER

Erst Adrenalin. Dann Genuss.

Erleben Sie unseren Geländewagenparcours, genießen den Nervenkitzel der Steilkurve und finden Sie heraus, was in Ihnen steckt. Danach: Entspannen, ankommen und den Moment genießen.

Am 18.06.2026 bieten wir Ihnen zwei Zeitfenster ab 17:00 oder 18:30 Uhr.

Jetzt Plätze sichern über den QR-Code! Wir freuen uns darauf, Sie im Holter Feld 10, 28309 Bremen, willkommen zu heißen.

Mercedes-Benz



„Digitale Kompetenzen werden wichtiger“

Die wisoak – Impulsgeber für berufliche Qualifizierung

Als führender Anbieter für berufliche Weiterbildung in Bremen entwickelt die wisoak ihr Programm stetig weiter – mit digitalen Angeboten, neuen Formaten und praxisnahen Schwerpunkten. Im Interview sprechen Dominic Bergner und Gesa Friederichs-Büttner über neue Schwerpunkte der wisoak.

Wie hat die wisoak ihr Weiterbildungsangebot in den letzten Jahren weiterentwickelt?

Dominic Bergner: Wir haben unser Weiterbildungsangebot in den letzten Jahren gezielt digital weiterentwickelt – sowohl bei den Inhalten als auch bei den Lernformaten. Digitale und auch standortübergreifende Angebote sowie der Ausbau digitaler Kompetenzen spielen dabei eine immer wichtigere Rolle. Gleichzeitig setzen wir weiterhin stark auf persönliche Betreuung und praxisnahes Lernen vor Ort, weil wir in erster Linie ein Präsenzanbieter sind und der direkte Austausch für viele Teilnehmende besonders wertvoll ist.

Welche neuen Themen oder Branchen profitieren aktuell besonders von Ihren Fort- und Weiterbildungsangeboten?

Gesa Friederichs-Büttner: Unsere Weiterbildungsangebote decken seit jeher Bedarfe im kaufmännischen Bereich. Kompetenzen rund um Digitalisierung, EDV & IT und beispielsweise Buchhaltung sind dabei sowohl von unseren Kund:innen als auch auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Aber auch industriennahe Berufe profitieren von unserem Angebot des Industriemeisters und die in der Pflege dringend benötigten Fachkräfte bilden wir in unserer Pflegeschule aus. Darüber hinaus profitieren alle Beschäftigten und deren Arbeitgeber:innen von unserem breiten Bildungszeitangebot, sowohl im Bereich politisch-kultureller Bildung als auch Gesundheitsförderung, in Präsenz, online und auch in Teilzeit oder mit Übernachtung in unserer Bildungsstätte in Bad Zwischenahn.

Welche Rolle spielt der Standort Bremen-Hastedt für die wisoak – und wie prägt er Ihr Profil als Bildungsanbieter in der Region?

Bergner: Der Standort spielt für uns eine wichtige Rolle, weil wir eng mit den regionalen Unternehmen und den Anforderungen des lokalen Arbeitsmarktes verbunden sind. Dadurch können wir unsere Bildungsangebote praxisnah und bedarfsgerecht gestalten. Gleichzeitig verstehen wir uns als verlässlicher Partner in der Region, der Menschen bei beruflicher Qualifizierung und Weiterentwicklung unterstützt.

Wie bereitet die wisoak ihre Teilnehmenden auf die Anforderungen einer zunehmend nachhaltigen und sozial orientierten Wirtschaft vor?


Friederichs-Büttner: Berufliche Bildung muss unserer Meinung nach zunehmend breiter gedacht werden und wir verstehen sie als gesellschaftlichen Auftrag. Die Arbeitswelt verändert sich nicht nur technologisch, sondern auch kulturell. Insofern geht berufliche Bildung zunehmend über reine Fachvermittlung hinaus. Wir legen deshalb großen Wert auf Zukunftskompetenzen wie digitale Kompetenzen, Diversitätssensibilität, Teamfähigkeit, aber auch Praxisbezüge sind uns wichtig. Ziel ist es, Menschen nicht nur für den aktuellen Arbeitsmarkt zu qualifizieren, sondern sie langfristig beschäftigungsfähig zu machen.



Dominic Bergner (li.), Geschäftsführer, und Dr. Gesa Friederichs-Büttner, stellv. Geschäftsführerin der wisoak

Welche neuen Formate oder Programme kommen besonders gut bei den Lernenden an – und warum?

Bergner: Wir merken, dass neue Programme und Angebote sehr gut angenommen werden – zum Beispiel Qualifizierungen im Bereich Digitalisierung oder praxisnahe Weiterbildungen für den Arbeitsmarkt von morgen. Gleichzeitig sehen wir aber auch, dass unser politisches Bildungszeitprogramm ebenso wie Gesundheitsförderung weiterhin von großer Relevanz ist – vielleicht heute sogar mehr denn je. Themen wie gesellschaftlicher Zusammenhalt, Demokratie, Medienkompetenz oder der Umgang mit Desinformation sowie Belastung und Stress beschäftigen viele Menschen aktuell sehr stark. Deshalb bleiben politische Bildung und Gesundheitsförderung ein wichtiger Bestandteile unseres Angebots.



wisoak

BERUFLICH WEITER
DURCH BILDUNG

Aufstiegsfortbildungen

- Wirtschaftsfachwirt:in IHK
- Immobilienfachwirt:in IHK
- Fachwirt:in im Gesundheits- und Sozialwesen IHK

Einstiegsseminar:

- Buchführung
- Controlling

10% KAMMERCARD-RABATT UND STAATLICHE FÖRDERUNG MÖGLICH!

Melden Sie sich an:

0421 · 4499-888
moin@wisoak.de

wisoak.de

KÜCHEN-TALK

Milan Mitrovic

vom Beach Club White Pearl

Stadtliebhaber, Strandfeeling und sommerliche Stimmung direkt an der Weser: Milan Mitrovic spricht über die Entstehung, Highlights und Pläne für den Sommer 2026 in seinem Beach Club White Pearl.



Foto: Kerstin Moebius

Wie kam die Idee zum Beach Club zustande, und was macht diesen Ort für Sie besonders?

Ich kannte das Gelände an der Weser schon, als es noch beinahe unentdeckt als kleiner Biergarten genutzt wurde. 2006 habe ich es gepachtet und den Beach Club White Pearl eröffnet. Wegen der Lage und des Blicks direkt auf den Dom, den Osterdeich und die umgedrehte Kommode empfinde ich den Ort als einen der schönsten der Stadt.

Wie schaffen Sie es, mit Ihrer Open-Air-Location dem Bremer Sommer zu trotzen?

Hinsichtlich der Personalplanung profitieren wir inzwischen von unserer langjährigen Erfahrung. In diesem Jahr werden wir wieder ein Festzelt und ein Podest mit Markisen haben, sodass wir auch bei leichtem Regen gut ausgestattet sind.

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, was würden Sie sich für Ihren Beach Club wünschen?

Einen Anleger direkt an der Weser und dass die Stadt Bremen hinsichtlich des Lärmschutzes bei einzelnen Kulturevents etwas entspannter wäre.

Was erwartet die Gäste kulinarisch gesehen im Beach Club White Pearl?

Es gibt Klassiker wie Pommes, Bratwurst und Steak vom Grill im Brötchen, ebenso vegetarische Spezialitäten. Alternativ können sich unsere Gäste auch aus dem italienischen Restaurant Bellavista im Pumpenhaus ihre Speisen bestellen und bei uns verzehren.

Was ist Ihr Sommerdrink 2026?

Alkoholfreie Aperitifs wie der Wonderspritz.

Welche Events sind für den Sommer 2026 geplant?

Geplant sind wieder verschiedene Tanzabende, der Comedy-Club, Food-Festivals, ein Kinder-Beach-Tag, ein Frauenflohmarkt und natürlich unser Public Viewing zur Fußball-WM. Für mich ist das immer ein tolles Erlebnis, bei dem Menschen zusammenkommen, um ihr Team anzufeuern.

Mehr Infos unter www.white-pearl-beach.de

Da hat was aufgemacht

Neue Lokale, Restaurants und Cafés

Kalimeraaaa in der Neustadt

Seit April lässt sich am Rande der Neustadtwallanlagen griechisches Frühstücksflair genießen. Im Café Kalimeraaa serviert die Familie Rasidis süße und herzhaft Spezialitäten mit mediterranem Akzent – von Feta in vielen Varianten über hausgemachte Joghurtsauce bis zu mit Spinat und Feta gefüllten Blätterteigtaschen und eingelegten Auberginen und Zucchini. Auf der Karte stehen außerdem kreative Frühstücks-Boards, herzhaft Bows und Desserts wie goldene Teigbällchen, Pancakes, Greek Toastos und frische Kuchen. (SM)



Foto: R. Scheitz

Contrescarpe 1, Mo-So 12-22 Uhr

Beets & Roots in der City

Wer in der Mittagspause Lust auf frische Bows, Salate, Currys und Wraps hat, findet mit Beets & Roots im Essighaus jetzt die passende Anlaufstelle. Die Berliner Kette hat in Bremen ihr mittlerweile 17. Restaurant in Deutschland eröffnet. Das zeitsparende Konzept hat sich bewährt: Die Gerichte können direkt am Bestellterminal aufgegeben werden. Die Bezahlung erfolgt bargeldlos. Darüber hinaus bietet Beets & Roots Vorbestellungen und Lieferungen über die Webseite und per App an. (SM)



Foto: C. Kuhaupt

Langenstr. 17, Mo-Fr 11-17 Uhr

Die Balljungs im Peterswerder

Als äußerst umtriebig zeigen sich die neuen Pächter der Vereinsgastwirtschaft „Die Balljungs“ beim Tennisverein Rot-Weiß Bremen, Patrick Baier und Karan Perinpanathan. Neben einer modernen deutsch-mediterranen Speisekarte, einem wechselnden Mittagstisch mit drei Gängen sowie Kaffee und Kuchen bieten die beiden Gastronomen in unmittelbarer Nähe des Weserstadions regelmäßig Events mit Public Viewing und Livemusik an. (SM)



Foto: F. Brantkamp

Sommerdeich 1a, Mo-Sa ab 11.30 Uhr, So ab 10 Uhr (warme Küche bis 21 Uhr)

BBQ-Sommerfest am Hollersee

Auf der Terrasse am Parkhotel werden saftige Grillspezialitäten und erlesene Weine kredenzt

Wenn sich an einem warmen Sommerabend die Sonne über dem Bürgerpark senkt, der Duft von Ge grilltem in der Luft liegt und leise Musik den Garten erfüllt, verwandelt sich die Terrasse des Parkhotels Bremen in einen besonderen Ort zum Genießen. Unter dem Motto „Where Moments Make Memories“ lädt das BBQ-Sommerfest dazu ein, den Tag bei feinen Speisen, kühlen Getränken und entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Zum hoffentlich passenden Wetter serviert das elegante Traditionshaus am Hollersee ein kulinarisches Sommererlebnis der besonderen Art: Ein exklusives BBQ vereint saftige Grillspezialitäten mit ausgewählten regionalen und internationalen Produkten. Für den lokalen Genuss sorgen unter anderem Bodes mit fangfrischem Fisch und das Fruchthaus Hulsberg mit frischem Gemüse und raffinierten Vorspeisen. Passend dazu begleiten renommierte Weinpartner wie Laurent Perrier und Ah-



Foto: Freepik

lers mit den Weingütern Bercher & Ortenberg das BBQ mit frischen Sommerweinen, die den Abend genussvoll abrunden. Für die musikalische Atmosphäre sorgt Livemusik.

Zum Preis von 119 Euro können sich die Gäste auf ein kulinarisches Erlebnis der Ex-

traklasse inklusive einer Auswahl an Wein, Bier- und Softgetränken freuen. (SM)

Freitag, 26. Juni, 18 Uhr, Parkhotel Bremen.

Reservierungen unter 04 21 / 3 40 80 oder per E-Mail an info.bremen@homage-hotels.com.

BBQ SOMMERFEST AM HOLLER SEE

Genießen Sie ein exklusives BBQ mit saftigen Grillspezialitäten, erlesenen Weinen unserer Partner und perfekter musikalischer Untermalung. Feiern Sie mit uns eine Sommernacht der Sinne.

Freitag, 26. Juni 2026, ab 18 Uhr
auf der Terrasse im Parkhotel Bremen



PARK
RESTAURANT
BREMEN

Im Bürgerpark | 28209 Bremen | Deutschland
www.homage-hotels.com/parkhotel-bremen
Buchung unter: +49 421 340 80



Willkommen auf der Genussmeile

Findorffer Geschäftsleute laden zum Genussfest mit verkaufsoffenem Sonntag ein

Wenn die Findorffer Geschäftsleute zu ihrem beliebten Genussfest mit verkaufsoffenem Sonntag einladen, verwandelt sich die Hemmstraße zwischen dem Little Butcher und der Kreuzung Hemmstraße/Eickedorfer Straße in eine lebendige Flaniermeile.

„Das Genussfest soll allen Menschen Gelegenheit bieten, Findorff in all seinen kulinarischen, handwerklichen und menschlichen Facetten zu erleben“, beschreibt Katrin Gosch, Vorsitzende des Findorffer Geschäftsleute e. V., die Intention der Veranstaltung. „Es ist eine Liebeserklärung an einen Stadtteil, der von seinen inhabergeführten Geschäften, Gastronomien und den Findorffer:innen lebt.“

Neben den eingesessenen Gastronomien und Feinkostgeschäften wie dem Eiscafé Cercena, der Tortengold Patisserie, dem Findorffer Käsekontor, Casa Calma, der Lilie, dem Metaxa 2, dem Findorffer Weinladen und dem Little Butcher können sich die Besucher:innen auf zahlreiche Gastbetriebe mit regionalen Spezialitäten und hochwertigen Produkten kleiner Manufakturen freuen.

125 Jahre Gastrostandort

Eingeläutet wird das Genussfest bereits am Vorabend im Little Butcher. Dort sorgt ein DJ mit feinen Summer Beats für spannenden Sound unter freiem Himmel. Anlass ist das 125-jährige



Foto: Findorffer Geschäftsleute

Bestehen des gastronomischen Standorts in der Hemmstraße 99. Seit 1901 waren dort Wirt Carl Ludwig Saalfeld, Webers Gaststätte, Sievers Gaststätte, Werners Bierhaus und seit einigen Jahren Little Butcher Treffpunkt, Kneipe und Nachbarschaftswohnzimmer zugleich. (SM)

Findorffer Genussfest mit verkaufsoffenem Sonntag in der Hemmstraße, Sonntag, 14. Juni, 12-18 Uhr.

125 Jahre Gastronomie in Findorff, Little Butcher (Hemmstraße 99), Samstag, 13. Juni, 18-22 Uhr, www.findorff.de

„Erlebe deinen Markt“

Verschiedene Aktionen auf den Wochenmärkten

Noch bis Anfang Juli tourt die europaweite Kampagne „Erlebe deinen Markt“ mit Kostproben, kleinen Überraschungen, Gewinnspielen und Aktionen wie dem 3. Minigolf-Cup für Jung und Alt über die Wochenmärkte im Land Bremen.

Wer sein Geschick am Schläger und auf jeweils zwei Bahnen unter Beweis stellen möchte, kann dies in Borgfeld (3. Juni), in der H.-H.-Meier-Allee (5. Juni), Arbergen (12. Juni), in Findorff (20. Juni), in Vegesack (27. Juni) und in Hastedt (3. Juli) tun. Der Clou: Alle, die den Ball mit einem Schlag einlochen, qualifizieren sich für das Finale auf dem Domshof (4. Juli). Für die Erst- und Zweitplatzierten winken Tickets für die „Let's Dance“-Livetour in der ÖVB-Arena.

Ein besonderer Termin ist „Moin Moin Matjes“ auf dem Wochenmarkt Domshof (17. Juni). An diesem Tag wird der Start in die Matjessaison gefeiert – mit frischem Matjes an den Ständen, jeder Menge Fischfachsimpelei und einem bunten Bühnenprogramm. (SM)



Foto: MBB GmbH/Jan Klässen

Spritzig und erfrischend

Im Sommertrend: Alkoholfreie Aperitifs



Foto: djd/www.dr.-jaglas.de

Ob Gartenparty, Grillen mit Freund:innen oder Brunch – viele Events finden tagsüber statt. Da passt Alkohol nicht immer dazu. Manche vertragen ihn nicht gut, andere müssen noch Auto fahren oder möchten bewusst wenig oder keinen Alkohol trinken. Sober curious oder alkoholfreies Daydrinking heißen die Trends 2026.

Auf stilvollen Genuss muss dennoch niemand verzichten. Die neue Generation alkoholfreier Aperitifs ist fruchtig, herb, komplex – und macht Aperol Spritz und Co. ernsthaft Konkurrenz. Immer beliebter werden sogenannte alkoholfreie „Ready to drink“-Drinks, also fertig gemischte Aperitifs: Ein Weinglas, Eiswürfel und der fertige Aperitif genügen, mehr Aufwand ist nicht nötig. Daneben gibt es auch alkoholfreie Aperitifs, die sich mit Tonic Water mischen lassen. Diese Varianten zeigen: Alkoholfreie Drinks sind heute kein Kompromiss mehr, sondern haben sich ihren Platz auf der Sommerparty längst verdient. (DJD)

Frischer Wind im Theatro

Küchenchef Timon Emad und sein Team kündigen eine neue Speisekarte und mehr Angebote für Events an

Im Theatro weht seit dem 1. Mai 2026 frischer Wind auf mehreren Ebenen: Mit dem neuen Küchenchef Timon Emad (Foto) und einem jungen, engagierten Küchenteam setzt das Haus kulinarisch neue Akzente. Die Küche präsentiert sich modern, kreativ und zugleich bodenständig – mit einem klaren Fokus auf Frische, Saisonalität und Regionalität.

Auch in der Geschäftsführung wurde ein Generationswechsel vollzogen: Barry Randecker hat sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die Leitung des Betriebs haben nun Tom Bailey und Frederico Randecker übernommen. Das Duo möchte das Theatro nun mit neuen Ideen und viel Leidenschaft entwickeln.

Parallel dazu haben sie die Speisekarte umfassend überarbeitet. Gäste erwartet eine abwechslungsreiche Auswahl an Burgern, Pizza, Pasta und frischen Salaten. Ergänzt wird das kulinarische Angebot mit spanischen Tapas und gesunden, leichten Gerichten. Qualität, Vielfalt und zeitge-



Fotos: F. Liebich, Theatro

mäße Küche stehen dabei nach wie vor im Mittelpunkt.

Ein weiteres Highlight sind die neuen Angebote für Gruppen: Buffets und individuell zusammengestellte Snackboards machen das Theatro zur idealen Location für Feiern und Veranstaltungen. Gerade mit Blick auf die kommende Herbst- und Weih-

nachtszeit lohnt es sich, frühzeitig unter www.theatro.de zu reservieren. Das Theatro bleibt damit ein lebendiger Treffpunkt – mit frischen Ideen, neuem Team und bewährter Gastfreundschaft.

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. und So. 12 bis 0 Uhr; Sa. 10 bis 0 Uhr.



THEATRO
Das Caféhaus

Mo. – Fr. & So. 12.00 – 0.00 Uhr warme Küche bis 22 Uhr
Sa. 10.00 – 0.00 Uhr warme Küche bis 22 Uhr
www.theatro.de · Telefon 0421 32 60 80



Foto: Brotrausch

Das Baguette, das zur Bratwurst passt

Das Bremer Start-up Brotrausch sorgt mit passenden Backmischungen für den perfekten Grillabend

Sommer, Sonne, Grillduft und dann das: Ein aufgebackenes Discounter-Baguette neben dem hochwertigen Rumpsteak. Wer einmal genau hingeschaut hat, weiß: Irgendetwas stimmt da nicht. Der Sommer ist die Zeit, in der Menschen zu überzeugten Perfektionisten werden.

Die Marinade zieht 24 Stunden. Das Fleisch kommt vom Metzger des Vertrauens. Die Beilagen sind handverlesen. Und dann landet ein industriell vorgebackenes Baguette aus der Plastikfolie oder aus dem SB-Regal im Brotkorb. Ein kleiner Widerspruch mit großer Wirkung.

Brotrausch, die Bremer Marke für unkompliziertes Selbstbacken, hat genau für diesen Moment eine Antwort: das Grillpaket. Enthalten ist ein hochwertiger Mix aus passenden Brotbackmischungen für einen tollen Grillabend. Auch Baguettes gelingen im Handumdrehen. Die Zubereitung ist denkbar einfach, die Zutaten vielfältig. Die Zutatenliste liest sich wie eine kleine Entdeckungsreise: durchdacht, abwechslungsreich und ohne einen einzigen Zusatzstoff oder Konservierungsmittel.

Und dann kommt der Urlaub. Wer kennt es nicht: Am dritten Tag auf dem Camping-

platz an der Ostsee oder im Ferienhaus in Dänemark sehnt man sich nach gutem deutschen Brot. Das weiche Toastbrot aus dem Supermarkt vor Ort ist keine befriedigende Antwort. Brotrausch denkt auch hier mit: Die Backmischungen gibt es in kompakten, reisefähigen Verpackungen. Die mitgelieferte Holzbackform macht das Brotbacken einfach – ohne die Zugabe von Wasser und ohne Küchenmaschine.

Mehr Informationen unter www.brotrausch.de
Werksverkauf: donnerstags 15-17 Uhr und Sonnabend, 13. Juni und 11. Juli, von 10-12.30 Uhr.

BROTRAUSCH

**BACK
DEIN BROT.**

Geschmack wie früher,
einfach wie heute!

WERKSVERKAUF

Fabrikenufer 113, 28217 Bremen
Jeden Donnerstag, 15 - 17:30 Uhr
Samstag, 13.6 + 11.7., 10 - 12:30 Uhr

www.brotrausch.de

5€ GUTSCHEIN*
in unserem Werksverkauf
gegen Vorlage dieses Coupons!
Oder online mit dem Code:
Stadtmagazin266

* Gültig bis 31.07.2026 ab einem Mindestwarenwert von 35,- EUR - nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und nur 1x pro Kauf lösbar.

Frischer Fischgenuss aus der Nordsee

Geräucherter Emder Matjes auf grün-weißem Spargelragout und gefüllten Briekartoffeln

Mit dem Frühjahr beginnt auch die Matjessaison, die Liebhaber:innen des nordischen Fischgenusses jedes Jahr aufs Neue begeistert. Matjes, der junge Hering, wird traditionell von Ende Mai bis Ende Juli gefangen und gilt als Delikatesse in der norddeutschen Küche. Frisch, mild im Geschmack und reich an Omega-3-Fettsäuren – Matjes ist nicht nur ein kulinarischer Genuss, sondern auch eine gesunde Bereicherung für den Speiseplan. Eine raffinierte Variante der Zubereitung der zarten Filets kommt aus dem Hause Fokken & Müller. Seit über 120 Jahren dreht sich dort alles um den Emder Matjes in all seinen Formen.



Zubereitung

Zutaten

4 Emder Räuchermatjesfilets
1 kg weißer Spargel (gekocht)
500 g grüner Spargel
50 g Butter
400 ml Sahne
½ Zwiebel
50 g Brie
12 kleine Kartoffeln
1 Glas Preiselbeeren
Mehl, Ei, Paniermehl, Salz,
Pfeffer, Zucker, Weißwein.

1. Die ungeschälten Kartoffeln mit einer guten Prise Salz kochen.
2. Kartoffeln abgießen und pellen, der Länge nach halbieren, mit einem Teelöffel etwas aushüllen und anschließend den Brie hineingeben. Danach beide Hälften wieder zusammendrücken und mit Mehl, Ei und Paniermehl panieren.
3. Weißen und grünen Spargel in kleine Stücke schneiden, die Zwiebel in feine Würfel hacken.
4. In einem Topf die Zwiebel glasig braten, den grünen Spargel dazugeben und bissfest anbraten, anschließend den weißen Spargel dazu geben.
5. Spargel und Zwiebeln mit Weißwein ablöschen und mit der Sahne auffüllen.
6. Ca. 5 min bei niedriger Hitze köcheln lassen.
7. Mit Salz, Pfeffer, Zucker und Butter abschmecken.
8. Die Briekartoffeln jetzt in heißem Fett goldbraun backen.
9. In der Mitte des Tellers das Spargelragout anrichten, das Rauchmatjesfilet obenauf legen, die Kartoffeln dazugeben und mit Preiselbeerkompott servieren.

Tipp: Sollte saisonbedingt kein weißer Spargel verfügbar sein, kann dieser durch weiteren grünen Spargel ersetzt werden.



Über 50 Jahre Dienst am Kunden!

Markisen
Rolladen
Insektenschutz
Garagen-Rolltore



KÖNE
ROLLADEN · MARKISEN · STUDIO
Ausstellung: Montags bis freitags 9 – 13 und 14 – 18 Uhr

Findorffstr. 40 – 42
28215 Bremen
☎ **37 18 37**
www.koene.de

Meister-Betrieb seit 1985!

Ausführung von kompletten Dacharbeiten

Steildach • Flachdach • Dach-Begrünung
Energetische Dachsanierung
Schornsteinsanierung
Veluxfenster
Dachrinnen



Seit über 115 Jahren

KOCH & KARCZEWSKI
Meisterbetrieb
Gegründet 1908

28865 Lilienthal · Moorhauser Landstr. 43 · ☎ 0 42 98/12 97 · Fax 6621
www.koch-karczewski.de · koch.karczewski@t-online.de



energie konsens
CO₂

Bremer Solartage
Freitag, 19.06.2026, 12-17 Uhr
Samstag, 20.06.2026, 10-17 Uhr

Einfach kostenlos rund um Solarenergie informieren!
Beratung, Fachvorträge, Lesung und Klimakino.



Klima Bau Zentrum,
Knochenhauerstr. 9
solar-in-bremen.de

In Kooperation mit:
Handwerkskammer Bremen
Verbraucherzentrale
ENERGIE bau zentrum

Gefördert von:
Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

energiekonsens – Klimaschutzagentur für Bremen und Bremerhaven

Facelift mit Farben

Mit neuem Anstrich zum frischen Bad-Look



Foto: djid / SCHÖNER WOHNEN-Farbe

Manche Badezimmer erzählen Geschichten, die man lieber vergessen würde. Moosgrüne Kacheln, florale Ornamente der 70er-Jahre oder ein tristes Braun schaffen nicht gerade die Atmosphäre, die man sich von einem modernen Wellnessbad erhofft. Wer derartige ästhetische Altlasten in der eigenen Wohnung vorfindet, steht oft vor einem Dilemma: Die betagten Fliesen von der Wand zu schlagen und durch neue zu ersetzen, ist eine aufwendige, lärm- und schmutzintensive Arbeit – und in der Mietwohnung oft auch gar nicht ohne weiteres möglich. Stattdessen kann ein frischer Anstrich den unerwünschten Look mit vergleichsweise wenig Aufwand verschwinden lassen.

Schnell und einfach

Das Überstreichen von Fliesen hat sich längst zur cleveren Idee fürs Modernisieren entwickelt. Voraussetzung ist lediglich das Einverständnis des Vermieters. Der zeitliche Aufwand und auch die Kosten halten sich in überschaubaren Grenzen. Wichtig ist lediglich, dass sich Selbsterbauer:innen für geeignete Spezialprodukte entscheiden, die auf der Keramik gut und sicher haften. Bei der Farbgestaltung entscheidet allein der persönliche Geschmack. Denn in Farbtonstudios, die sich in zahlreichen Bau- und Fachmärkten finden, lassen sich individuelle Wunschfarben direkt nach Wunsch anmischen.

Tipps für den Anstrich

Die große Farbvielfalt eröffnet völlig neue Perspektiven für die Innengestaltung. Beispiel: Ein tiefes Anthrazit verleiht einem in die Jahre gekommenen Boden eine edle Anmutung, während leichte Töne kleine, fensterlose Bäder optisch größer wirken lassen. Bei der handwerklichen Umsetzung ist nur ein wenig Sorgfalt gefragt. Tipp: Vorab die Fliesen gründlich säubern und von Fett, Kalk sowie Silikonresten befreien. Ein leichtes Anschleifen mit feinem 180er-Schleifpapier sorgt anschließend dafür, dass die Farbe optimal haften kann. Für den Farbauftrag selbst empfiehlt sich eine Kombination aus einem hochwertigen Ringpinsel mit Kunststoffborsten für die Fugen und einer Schaumstoffwalze für die ebenen Flächen. Geeignet ist der Anstrich für Wandfliesen im Nass- und Trockenbereich sowie für alle Bodenfliesen außerhalb der Dusche. (D)JD

Bremer Solartage: Fit für die Zukunft

energiekonsens, Handwerkskammer und Verbraucherzentrale informieren über Sonnenenergie fürs Zuhause

Wer über eine Solaranlage nachdenkt oder einfach mehr über Sonnenenergie erfahren möchte, ist bei den Bremer Solartagen genau richtig. Die gemeinnützige Klimaschutzagentur energiekonsens, die Handwerkskammer Bremen und die Verbraucherzentrale Bremen laden Hausbesitzende sowie Mieter:innen dazu ein, sich im Rahmen der jährlichen Veranstaltung kostenfrei zu informieren.

Neben einem abwechslungsreichen Programm aus Vorträgen, Lesung und Kino erwartet die Besucher:innen ein breites, kostenloses Beratungsangebot: Expert:innen von der Handwerkskammer und aus dem Klima Bau Netzwerk stehen für individuelle Fragen zu Photovoltaik, Fördermöglichkeiten, Wärmepumpe und Gründach zur Verfügung.

Das vielseitige Vortragsprogramm reicht von der Balkonsolaranlage bis zur großen PV-Anlage, von der Kombination mit Wärmepumpe bis zur begrünten Dach-



Foto: Energiekonsens

fläche. Der Besuch ist kostenlos. Eine Anmeldung zu den einzelnen Vorträgen wird empfohlen, spontane Gäste sind bei freien Plätzen herzlich willkommen.

In diesem Jahr finden die Solartage erstmals im Klima Bau Zentrum an der Knochenhauerstraße statt. Der gewohnte

Standort der Handwerkskammer ist wegen Bauarbeiten am Ansgarikirchhof vorübergehend nicht verfügbar. (SM)

Freitag und Samstag, 19. und 20. Juni. Infos und Anmeldung: www.energiekonsens.de/veranstaltungen sowie www.solar-in-bremen.de

[brebau.de](https://www.brebau.de)

BREBAU
RAUM ZUM LEBEN

**RAUM FÜR
LEIDENSCHAFT**

Tag der Sicherheit

„Notfall! Was tun?": Mehr als 100 Rettungsprofis teilen ihr Wissen und ihre Erfahrungen

Der Tag der Sicherheit findet in diesem Jahr zum 18. Mal am Klinikum Links der Weser statt und widmet sich erneut dem Thema „Notfall! Was tun?“. Mehr als 100 Rettungsprofis präsentieren ihr Fachwissen und geben spannende Einblicke in ihre tägliche Arbeit.

Das umfangreiche Programm reicht von beeindruckenden Hubschrauberstarts und Besichtigungen der ADAC- und DRF-Luftrettungshubschrauber über eine vielseitige Fahrzeugschau, die aktuelle Einsatzfahrzeuge des ASB ebenso umfasst wie Oldtimer vom Borgwardclub Bremen. Vorführungen von Rettungshunden des DRK, interaktive Angebote des THW Bremen mit zahlreichen Kinderaktivitäten und verschiedene Aktionen der Malteser zum Thema Sanitätsdienst und Katastrophenschutz sorgen für einen abwechslungsreichen Tag.

Die Jugendfeuerwehr Bremen stellt Feuerwehrfahrzeuge aus und vermittelt wichtige Hinweise zum Brandschutz, während spezielle Informationsstände der Polizei Bremen und des Ordnungsamtes aktuelle Sicherheitsfragen aufgreifen. Der Wunschewagen stellt Möglichkeiten vor, Menschen in ihrer letzten



Aus Bremen nicht mehr wegzudenken: der am Klinikum Links der Weser stationierte ADAC-Rettungshubschrauber „Christoph 6“.

Foto: ADAC

Lebensphase Herzenswünsche zu erfüllen. Zudem sind DLRG Bremen, Seenotretter, die Johanniter-Motorradstaffel und das RehaZentrum Bremen mit weiteren Angeboten vertreten. Für das leibliche Wohl sorgt ein vielfältiges Cateringangebot. Der Eintritt ist kostenlos. (SM)

Sonntag, 7. Juni, 11 bis 17 Uhr, Klinikum Links der Weser.
Weitere Infos: www.gesundheitnord.de

Abzeichentag im Horner Bad

Trainingstipps und Abnahme der Schwimmabzeichen



Fotos: C. Rondeau/Pixabay, DRK-Wasserwacht

Egal, ob jung oder alt: Schwimmen zählt zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten und ist zugleich eine entscheidende Fähigkeit für mehr Sicherheit im Wasser. Viele schwimmen regelmäßig, um fit zu bleiben, Spaß zu haben oder gemeinsam Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen. Dabei gibt es immer wieder neue Herausforderungen – sei es, die Technik zu verbessern, längere Strecken zu schaffen oder neue Schwimmstile auszuprobieren.

Ein wichtiges Ziel für viele ist der Erwerb eines Schwimmabzeichens: Es steht nicht nur für sportliche Leistungen, sondern auch für den Nachweis grundlegender Schwimmfertigkeiten, die im Alltag und gerade im Sommer beim Baden unverzichtbar sind. Wer schon länger mit dem nächsten Abzeichen liebäugelt, hat bald die perfekte Gelegenheit dazu: Im Juni haben Badefans die Chance, ihr nächstes Schwimmabzeichen im Horner Bad zu erreichen. Vor Ort können Besucher:innen im Rahmen des bundesweiten Schwimmabzeichentags die Prüfungen für verschiedene Schwimmabzeichen ablegen. Die Mitarbeiter:innen stehen bereit, geben letzte Trainingstipps und begleiten durch die Abnahme. Die Abnahmegebühr entfällt – lediglich der Ausweis und das Abzeichen sind selbst zu bezahlen. (SM)

Sonntag, 21. Juni, 11.30 bis 14.30 Uhr, Horner Bad

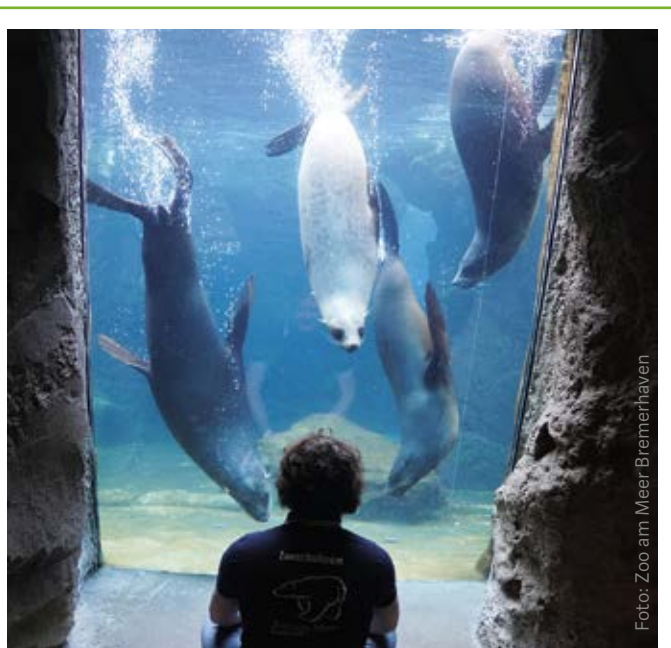


Foto: Zoo am Meer Bremerhaven

Meditieren im Zoo

Drei Sonntage, drei Tiere: Im Rahmen eines Meditationsworkshops verbinden sich die Teilnehmenden auf eine völlig neue Weise mit sich selbst und der Tierwelt. Bevor der Zoo erwacht und die ersten Besuchenden eintreffen, lässt die Kleingruppe eine Stunde lang die Ruhe und Präsenz der Tiere auf sich wirken und erlebt eine einzigartige Form der Selbstverbundenheit im Mix mit Tierfakten mit Insiderwissen. Anschließend kann der Zoo eigenständig erkundet werden. (SM)

7., 14. und 21. Juni, jeweils 8 Uhr, Zoo am Meer Bremerhaven
Tickets: www.zooammeer.de/meditation

Schlauer dank Sport

Frühkindliche Bewegung fördert die Entwicklung motorischer und kognitiver Fähigkeiten

Springen, klettern, Ticken spielen: Regelmäßige und ausreichende Bewegung hält nicht nur gesund, sondern schult bei Kindern auch Motorik, räumliches Denken und soziales Miteinander. Das gilt bereits für das Krabbelalter.

Je früher Kinder in Bewegung kommen, desto besser bilden sie kognitive und motorische Fähigkeiten aus. „Frühkindliche Bewegung fördert die Synapsenverknüpfung im Gehirn. Dadurch entwickelt sich auch Sprache besser“, sagt Arne Tschorn (Foto), Leiter der Abteilung Kindersport von Bremen 1860. Der Sportverein am Baumschulenweg hat vor 30 Jahren das Kinderbewegungszentrum (KBZ) gegründet, dessen Konzept deutschlandweit einzigartig ist.

Pro Woche nutzen etwa 2000 Kinder mit Erwachsenen die Halle mit Schaukeln, Rutschen, Rampen, Tunneln und Höhlen. Sie ist offen für Vereinsmitglieder, Kitagruppen und Grundschulklassen und kann für Kindergeburtstage gemietet werden. KBZ-Leiter Tschorn weiß: Eine gute Wahrnehmung und viel Bewegungserfahrung führen dazu, dass sich Kinder sicherer im Straßenverkehr bewegen. „Sie lernen, was um sie herum passiert und können Raum und Geschwindigkeiten besser einschätzen.“ Auch im sozialen Bereich bewirke Bewegung in der Gruppe viel. Die Interaktion mit anderen schule faires Verhalten, Rücksichtnahme und Kooperationsfähigkeit, sagt der Sportlehrer.

Tschorn beobachtet, dass das sportliche Grundniveau bei Kindern abnimmt. „Das ist ein Trend“, sagt er. So könnten manche Grundschul Kinder nicht rückwärts laufen oder eine Rolle vorwärts machen. Einigen falle es schwer, einen Stift zu halten oder zuzuhören. Ein Grund hierfür könne der vermehrte Konsum digitaler Medien sein. Die Isolation während der Corona-Pandemie habe sich negativ ausgewirkt. Viele Eltern stünden zudem unter Druck, Beruf und Familienleben gleichsam gut zu bewältigen.

Von Klein auf sportlich aktiv

Wie viel Bewegung Kinder brauchen, hat die Weltgesundheitsorganisation WHO aufgelistet. Demnach sollten Säuglinge mindestens eine halbe Stunde über den Tag verteilt in Bauchlage verbringen. Beim interaktiven Spielen auf dem Boden üben sie das Greifen, sich aufzustützen oder zu rollen. Ein- bis zweijährige Kinder sollten mindestens drei Stunden täglich in unterschiedlicher Intensität und Form körperlich aktiv sein. Drei- bis Vierjährige sollten von diesen drei Stunden täglich 60 Minuten anstrengenden Sport treiben, für ab Fünfjährige empfiehlt die WHO 60 Minuten täglich moderate Aktivität. Mindestens dreimal pro Woche sollten diese Kinder nach Anleitung in Sportgruppen oder -vereinen Kraft, Ausdauer und Koordination trainieren.

Der Verein Bremen 1860 bietet verschiedene Formate für Kinder an, wie auch das Eltern-Kind-Krabbeln für Säuglinge ab circa einem Jahr. Die Kinder lernen dort und im KBZ in sicherer Umge-



Text und Foto: Catrin Frerichs

bung durch Beobachten und Nachmachen, sie trainieren Sensorik, Balance und Selbstwirksamkeit. Dabei machen sie wichtige Erfahrungen. „Sie dürfen hinfallen, scheitern. Aber beim Wiederaufstehen merken sie: Ich kann es noch mal versuchen und schaffen.“

Für Kinder ab vier Jahren gibt es den „Sportkompass“, bei dem zunächst Grundfähigkeiten wie Körbe werfen, Staffellauf und Spielregeln vermittelt werden. Die Sechs- bis Siebenjährigen probieren verschiedene Sportarten aus. „Etwa ab acht Jahren kann man schauen, was dem Kind am besten gefällt und was in die Familie passt“, sagt Tschorn.

Bewegung lässt sich überall im Alltag einbauen. Wer morgens aufs Elterntaxi verzichtet und sich zu Fuß oder mit dem Rad in Bewegung setzt, hat schon die erste Einheit absolviert. Sport ermögliche langfristig ein gesünderes Leben, sagt Tschorn. „Kinder, die früh Bewegungsangebote genutzt haben, sind sportlich und motorisch in allen Belangen besser. Auch die Aufmerksamkeitsspanne steigt über den Tag, wenn sie sich bewegen können.“

Weiterführende Infos und Links:

Bewegungsangebote für Kinder finden sich auch unter den Gesundheitskursen der AOK Bremen/Bremerhaven. Mit dem Gesundheitsgutschein sind zwei Kurse pro Jahr kostenfrei.

www.aok.de/hb/kurse



Was Erwachsene ohne großen Aufwand und viel Geld sportlich unternehmen können, finden sie unter www.aok.de/hb/wir-bewegen-bremen





Hol dir den
AOK-Gesundheits-
gutschein!



Das tut richtig gut

Nutze deinen Heimvorteil und gönn dir zwei kostenfreie Kurse pro Jahr. Von Yoga über Pilates bis Rückenfit mit dem AOK-Gesundheitsgutschein. Nimm dir, was du brauchst.

AOK Bremen/Bremerhaven
Die Gesundheitskasse.



„Faszination Mensch“

Neue Ausstellung in der Berliner Freiheit

Aus wie vielen Zellen besteht der Körper? Welcher ist der stärkste Muskel? Ist der Blutkreislauf wirklich 100.000 Kilometer lang? Und woher weiß das Herz, dass es schlagen soll? In sechs Ausstellungsbereichen führt die Ausstellung „Faszination Mensch“ durch die beeindruckende Welt des menschlichen Körpers und seiner Biologie. Im Mittelpunkt der 45 interaktiven Stationen steht der eigene Körper, der durch mediale Einblicke und Experimente erfahrbar wird. An mehreren Quizstationen kann das dabei erworbene Wissen getestet werden.



Foto: FR

Die intuitive und spielerische Gestaltung der Ausstellung ist besonders für Kinder, Jugendliche und Familien geeignet. So kann man im Fahrsimulator testen, wie es sich anfühlt, mit 0,8 Promille Auto zu fahren. Auch die eigene Gesundheit ist Thema: Es gibt unter anderem Tipps zu Herzgesundheit und Ernährung. (SM)

25. Juni bis 11. Juli, montags bis samstags von 9 bis 19 Uhr, Berliner Freiheit. Weitere Infos: www.berliner-freiheit.de

20 Jahre Löwenherz

Ambulanter Kinderhospizdienst feiert Jubiläum

Seit 20 Jahren unterstützen ehrenamtliche Kinderhospizbegleiter:innen des ambulanten Kinderhospizdienstes Löwenherz Familien mit unheilbar erkrankten Kindern in der Hansestadt und den angrenzenden Landkreisen. Rund 60.000 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit wurden so geleistet. „Für diesen unermüdlichen und liebevollen Einsatz in den vergangenen zwei Jahrzehnten möchten wir uns ganz herzlich bedanken“, sagt Kirsten Höfer, Geschäftsführerin vom Kinderhospiz Löwenherz e.V.



Foto: FR

Die Begleiter:innen verstehen sich nicht als Pflegekräfte, sondern als verlässliche Alltagsstütze. Ein intensiver Vorbereitungskurs macht die Freiwilligen vertraut mit Krankheitsbildern, Geschwisterbegleitung und Gesprächsführung. „Es handelt sich dabei nicht ausschließlich um eine Sterbe-, sondern vielmehr um eine Lebensbegleitung. Jede Familie, in der ein lebensverkürzend oder lebensbedrohlich erkranktes Kind lebt, kann unsere ambulante Unterstützung kostenlos in Anspruch nehmen“, betont Alina Schreiber, Leiterin des Löwenherz-Stützpunkts in Bremen. (SM)

Weitere Infos: www.loewenherz.de



Bremer Bäder

Schools Out Party am 02.07.

**BREMENS
MODERNSTES
FREIZEITBAD**

DAS NEUE WESTBAD!

Seid dabei!

Für alle offen ab
02.07.2026

Tag der offenen Tür am
04.07.2026

Sechs Hacks gegen Stress

Die Arbeitnehmerkammer erklärt,
worauf es im Joballtag ankommt



Foto: Freepik / wayhomestudio

Ob in der Kita, in der Pflege, in Verkauf oder Produktion, in der Reinigungsbranche oder im Handwerk: Der Arbeitsalltag ist oft eng getaktet, körperlich fordernd oder emotional intensiv. Der Arbeitgeber hat die gesetzliche Pflicht zur Minimierung von (psychischen) Belastungen. Darüber hinaus können Beschäftigte auch selbst etwas tun. Denn schon kleine Gewohnheiten können helfen, zwischen durch Druck rauszunehmen. Die Arbeitnehmerkammer Bremen verrät, wie es geht.

Sprechen Sie mit sich selbst

Der Moment: Sie merken, wie Sie „hochfahren“, alles gleichzeitig wollen – oder sollen. So geht's: Sagen Sie sich konkret: „Jetzt mache ich zuerst ..., danach ...“ – klingt einfach, wirkt aber stark!

Was bringt's? Ihr Gehirn schaltet vom Alarmmodus zurück ins Handeln. Sie gewinnen Struktur und damit Kontrolle zurück.

Essen und Trinken planen

Der Moment: Keine festen Pausen, es ist ständig was los.

So geht's: Wenn es geht, planen Sie feste Mittagspausen ein. Ansonsten führen Sie Mini-Routinen ein: Zu jeder vollen Stunde

ein paar Schlucke trinken. Einen gesunden Snack griffbereit haben.

Was bringt's? Ein stabiler Blutzucker bedeutet mehr Energie, weniger Reizbarkeit. Und manchmal wird schlicht zu wenig getrunken.

Grenzen setzen – freundlich und klar

Der Moment: „Kannst du das noch eben mitmachen?“

So geht's: Haben Sie Sätze parat: „Ich komme in zehn Minuten.“ „Das mache ich, wenn ich hier fertig bin.“ „Was ist gerade wichtiger: A oder B?“ Oder ein klares „Nein“, wenn möglich.

Was bringt's? Sie stoppen Multitasking-Stress, ohne unkollegial zu wirken. Klarheit schützt Sie selbst und andere.

Kurzer Reset zwischendurch

Der Moment: Zwischen zwei Kund:innen oder Patient:innen, vor dem nächsten Arbeitsschritt, wenn kurz Luft ist.

So geht's: Atmen Sie zweimal hintereinander tief ein – einmal in den Bauch, einmal in die Brust. Dann langsam und lange ausatmen. Mehrfach wiederholen.

Oder: Schultern senken, Kiefer lockern, den Blick in die Ferne richten. Summen hilft.

Was bringt's? Das Nervensystem beruhigt sich, bevor es weitergeht – und Sie starten klarer in die nächste Aufgabe.

Prio statt Panik

Der Moment: Vieles geschieht gleichzeitig, es ist unübersichtlich und laut.

So geht's: Check: Droht Gefahr? (etwa in medizinischen Notsituationen) Wo kann ich Tempo rausnehmen? Wer kann unterstützen?

Was bringt's? Sie entscheiden, bewusst statt mit hektischen Reaktionen. Ein kühler Kopf spart Kraft.

Erdung über den Körper

Der Moment: Zeitdruck, Konflikte, Ärger.

So geht's: Beide Füße fest auf den Boden stellen. Hände für einige Sekunden kräftig aneinanderdrücken. Atmen.

Was bringt's? Ihr Körper signalisiert Halt. Die innere Anspannung sinkt spürbar.

Und im Feierabend gilt: Tun Sie bewusst das Gegenteil vom Arbeitstag. Viel Kontakt im Job? Gönnen Sie sich (soziale) Ruhe. Viel körperliche Arbeit? Vielleicht etwas Entspannendes. Viel gesessen? Bewegung tut gut!

[arbeitnehmerkammer.de](https://www.arbeitnehmerkammer.de)

WEIL DU WICHTIG BIST

beraten wir Dich bei allen Fragen rund ums Arbeitsleben.



Wir sind auf Deiner Seite.

Noa und Ensemble

Gesang mit Klavier
Mi., 3. Juni, 20 Uhr, Glocke

Live Bobcast



Der Sound der Drei ???
Fr., 5. Juni, 20 Uhr, Metropol Theater

Gitte Haenning

Jubiläumstour mit Band
So., 7. Juni, 19 Uhr, Bürgerhaus Vegesack

Heinz Rudolf Kunze

Lesung
Sa., 13. Juni, 20 Uhr, Glocke

Kettcar

Hamburger Indie-Rock
Do., 18. Juni, 20 Uhr, Schlachthof

Mischpoke

Klezmer
Fr., 19. Juni, 20 Uhr, BGH Weserterrassen

Joss Stone



Britischer Soul
So., 21. Juni, 19.30 Uhr, Metropol Theater

Architects

Metalchore
Di., 23. Juni, 19 Uhr, Pier2

Peaches

Fem-Power-Pop
Mi., 24. Juni, 20 Uhr, Schlachthof

Mark Beneke

Kriminalbiologie-Vortrag
Do., 25. Juni, 19.30 Uhr, Glocke

Ata Kak

Afro-Disco-Rap
Sa., 27. Juni, 21 Uhr, Goetheplatz

Larry & The Handjive

Bremer Soul-Urgestein
So., 28. Juni, 15 Uhr, BGH Mahndorf

„Leicht abgewetzt, aber tierisch gut drauf!“

Madsen im Interview zur aktuellen Bandphase und zum Album-Release



Die Brüder Sascha, Sebastian und Johannes Madsen veröffentlichen zusammen mit Niko Maurer (von links) im Juni ihr zehntes Madsen-Album „Smile“ – auf dem eigenen Label Goodbye Logik Records. Foto: Ingo Pertramer

Mitte Juli wird es auf der Seebühne laut, herzlich und nachdenklich: Die Band Madsen kommt im Rahmen ihrer „Smile“-Tour in die Hansestadt und präsentiert ihr neues, mittlerweile zehntes Album. Mit 20 Jahren Bandgeschichte, einer ganz eigenen Herangehensweise und viel Energie im Gepäck versprechen Sebastian und Sascha Madsen ein mitreißendes Konzert direkt am Wasser. Im Interview sprechen die Brüder aus dem Wendland über den DIY-Geist der neuen Platte, Konflikte und Zusammenhalt in der Band, politische Verantwortung und die Vorfreude auf Bremen.

Das neue Album „Smile“ ist komplett selbst produziert. Wie kam es dazu?

Sebastian Madsen: Beflügelt hat uns der Gedanke, dass noch mehr Verantwortung bei uns selbst liegt. Wir haben das Album nicht klassisch im Studio aufgenommen, sondern alles in unserem Proberaum, genau da, wo wir sitzen – und immer dann, wenn wir Lust dazu hatten. So ist ein Album entstanden, das komplett von uns stammt. Mittlerweile machen wir alles selbst: vom Management bis zur Plattenfirma.

Welche Vorteile bringt das mit sich?

Sascha Madsen: Wir konnten so total flexibel arbeiten und wie es uns passt: mal zwei Wochen am Stück, dann zwei Monate gar nicht. „Smile“ zum Beispiel war ein Nachrücker – als wir dachten, wir sind fertig, kam Sebastian noch mit diesem Song um die Ecke. Das Album ist sehr nach Gefühl entstanden.

In vielen Madsen-Songs halten sich Leichtigkeit und Tiefgründigkeit die Waage. Wie

finden Sie diese Balance?

Sebastian: Gegensätze gehören zusammen, und auch auf einem Konzert funktioniert eine Ballade besser, wenn davor ein paar härtere Songs kommen. Das macht es interessant. Wir hatten im letzten Jahr ein kompliziertes Bandjubiläum, das hat uns beschäftigt.

Was waren die Herausforderungen?

Sascha: Wir sind älter geworden, alle haben ihre eigenen Alltagsrealitäten, teils mit Familie und neuen Aufgaben. Das eigene Label bringt noch mehr Verantwortung. Wir mussten über die Kernstrukturen sprechen, Aufgaben neu benennen und erlernen – und es gab Fehler, die wir von uns nicht kannten. Bei uns Brüdern ist alles voller Befindlichkeiten, man nimmt vieles persönlicher. Wir haben mehr geredet als Musik gemacht, aber mittlerweile haben wir alle unseren Platz gefunden.



Cover: Goodbye Logik Records

Das Musikvideo zum Song „Neue Erinnerung“ transportiert eine gewisse Nostalgie und Aufbruchstimmung gleichzeitig.

Wo haben Sie das gedreht?

Sascha: Das Video haben wir in Sizilien aufgenommen, mit einem Regisseur und einem Kameramann, der dort Wurzeln hat. Es war eine tolle Woche, und fast wichtiger als das Video war, gemeinsam abzuhängen.

In den Madsen-Songs schwingt fast immer Optimismus mit. Was steckt dahinter?

Sebastian: Die Welt ist kompliziert, überall Krieg und Rechtsruck. Trotzdem sehnen wir uns im Kern nach Optimismus und versuchen diesen zu bewahren. Das gelingt nur, wenn man sich auch den Problemen stellt und trotzdem mit einem Lächeln rausgeht.

„Auf die Barrikaden“ hat eine politische Botschaft und bekam viel Gegenwind. Was ist passiert?

Sebastian: Wenn wir ein politisches Lied rausbringen, gibt es Reaktionen, das war immer so. Besonders heftig wurde es, als wir ein Video mit einem Kinderchor gedreht haben. Die Kinder wurden online angegriffen, Eltern und Lehrende ebenfalls, und uns wurde Gewalt angedroht. Wir mussten Anzeigen erstatten und haben die Videos zum Schutz der Kinder gelöscht. Ich habe dazu ein ausführliches Statement veröffentlicht, um ein klares Zeichen zu setzen.

Sascha: Wir haben daraufhin auch viel Solidarität erlebt, den sogenannten Lovestorm. Das Ganze zeigt, wie wichtig es ist, aufeinander aufzupassen und sich gegenseitig zu unterstützen.

In „1995“ blicken Sie auf Ihre eigene Jugend zurück. Sehen Sie Unterschiede zur heutigen Jugend?

Sebastian: Ich glaube, unsere Jugend unterscheidet sich nicht groß. Es gibt tolle, engagierte junge Menschen heute, etwa bei Fridays for Future und den Prüf-Demos. Das erinnert mich an unsere Gorleben-Demos früher. Ein bisschen Nostalgie steckt sicher in „1995“. Der Song und das dazugehörige Video sind aber auch eine schöne Erinnerung an unsere Jugend und an das, was uns geprägt hat.

Im Juli steht das Konzert auf der Seebühne Bremen an. Sie waren bisher noch nicht da – wie bereiten Sie sich auf solche besonderen Locations vor?

Sascha: Wir haben uns Fotos angeschaut und dachten: „Mensch, ist das schön, da waren wir noch nie!“ Wir freuen uns sehr drauf.

Macht Open Air einen Unterschied?

Sebastian: Die Luft ist besser, das ist gesünder (lacht). Ansonsten ist jedes Konzert für uns gleich wichtig: Es könnte das erste oder letzte sein – wir versuchen, immer das Allerbeste daraus zu machen.

Gibt es ein Bild, das Madsen 2026 am besten transportiert?

Sascha: Eigentlich das Plattencover: das M, ein bisschen schäbiges Gaffertape. Das ist gerade genau die Band: leicht abgewetzt, aber tierisch gut drauf! (KW)

Albumrelease: Freitag, 5. Juni.

Konzert: Freitag, 17. Juli, 20 Uhr, Seebühne Bremen.

Weitere Infos: www.seebuehne-bremen.de



VERLOSUNG

Wir verlosen 3 x 2 Tickets unter
www.stadtmagazin-bremen.de

Bremen in 90 Minuten

„Schnoor-Geschichten mit Heini Holtenbeen“



In der Theater-Revue von Dirk Böhling spielen Katrin Zierof, Andreas Brendel und Franziska Schubert (von links).

Foto: Packhaustheater

Wie viele andere Originale ist auch er längst in Bronze gegossen, um an uralte Bremer Zeiten zu erinnern: Heini Holtenbeen. In einer neuen, ebenso humorvollen wie lehrreichen Theater-Revue widmet sich das Packhaustheater den großen und kleinen Eigenheiten der Hansestadt und lädt zu einer unterhaltsamen Zeitreise durch die bremische Alltagskultur ein. Im Mittelpunkt stehen dabei Geschichten, Redensarten und Traditionen, die Bremen bis heute prägen und ihren ganz eigenen Charme ausmachen.

Warum heißt der Bremer Schnoor eigentlich Schnoor? Wieso ist dreimal Bremer Recht? Was bedeutet der Unterhosenstest, und weshalb ist „Moin Moin“ schon Gesabbel? Wie man „Kaffeisieren“ geht, wer das Labskaus erfunden hat und was „um'n Pudding geh'n“ bedeutet – all das beantwortet das Bremer Original Heini Holtenbeen in der Theater-Revue von Dirk Böhling. (SM)

Freitag, 5. Juni, bis Sonntag, 28. Juni, Packhaustheater.

Weitere Infos und Spielzeiten: www.packhaus.theater

STADTMAGAZIN
BREMEN

Folge uns auf
Instagram

[@stadtmagazin.bremen](https://www.instagram.com/stadtmagazin.bremen)

IHR RECHT – EINFACH ERKLÄRT

Die gesetzliche Rente – ab wann und in welcher Höhe?

Dienstag, 30. Juni 2026, 18 – 19.30 Uhr

Geschäftsstelle Bremen-Nord
Lindenstraße 8, 28755 Bremen-Nord

Anmeldung erforderlich:
nord@arbeitnehmerkammer.de



**Arbeitnehmerkammer
Bremen**



Odd Okoddo & Ogoya Nengo

Outernational Music aus Kenia

Foto: RxAxLxF

Die Verbindung traditioneller kenianischer Klänge und zeitgenössischer Elektronik ist das Fundament der musikalischen Welt von Odd Okoddo. Das Duo ist das gemeinsame Projekt des Schlagzeugers und Produzenten Sven Kacirek und des kenianischen Singer-Songwriters Olith Ratego, die sich 2009 während der Aufnahmen zu Kacireks hochgelobtem Album „The Kenya Sessions“ kennenlernten. Zehn Jahre später erschien ihre erste gemeinsame Platte, die sie von Nairobi aus über das einflussreiche Nyege Nyege Festival in Uganda um die ganze Welt führte. Seitdem sind Odd Okoddo aus dem Feld der Outernational Music nicht mehr wegzudenken – und haben sich für ihr neues Album „Palagoma“ mit der Dodo-Sängerin Ogoya Nengo zusammengetan. In Bremen feiert das Trio nun im Rahmen von Common Ground den Auftakt zu seiner ersten gemeinsamen Europatournee – draußen und kostenlos. (SM)

Freitag, 5. Juni, 21 Uhr, Goetheplatz

Der Sound der Liebe

BRASSerie spielt Musik-Comedy im Universum



Foto: BRASSerie

Das Ensemble BRASSerie veranstaltet im Universum Bremen die romantische Musik-Comedy „LOVE, sweet Love“ und verbindet darin die einzigartigen Klänge der Blechblasinstrumente mit Poesie. Die Band um den Bremer Philharmoniker Matthias Berkel inszeniert ab 19 Uhr zusammen mit der Schauspielerin Imke Burma ein Medley aus Musik, Poetik, Witz und emotionalen Höhenflügen. Vor der Aufführung können Gäste der Veranstaltung in der thematisch passenden Sonderausstellung „LIEBE.“ einen wissenschaftlichen Blick auf das vielleicht schönste Gefühl der Welt wagen. (SM)

Freitag, 12. Juni, 18 Uhr, Universum Bremen



Foto: Christian Teubig

Mörderische Beziehungen: True-Crime mit „Toxic Love“

Die Livetour „Toxic Love“ bringt das True-Crime-Duo Jacqueline Belle und Strafverteidiger Dr. Alexander Stevens auf die Bühne des Metropol Theaters, um reale Fälle toxischer Beziehungen zu beleuchten. Nach mehr als 100 Tourstops und 90.000 Gästen öffnen sie erneut die Ermittlungsakten, in denen Leidenschaft in Gewalt umschlug. Tatortfotos, Aktenauszüge und Livefragen lassen das Publikum mitten ins Geschehen eintauchen. Belle gibt den emotionalen Rahmen, Stevens liefert juristische Einblicke. Experimente binden das Saalpublikum ein und sorgen für spürbare Spannung. True-Crime-Fans erwartet ein Abend voller Fakten, packender Geschichten und schwarzem Humor. (SM)

Samstag, 4. Juli, 20 Uhr, Metropol Theater



VERLOSUNG

Wir verlosen 3 x 2 Tickets unter:
www.stadtmagazin-bremen.de



Foto: Janis Meyer

Mega-Schlagerparty

„Coast in Concert“ in Cuxhaven mit Mickie Krause, Nino de Angelo und vielen mehr

Nach dem Open-Air-Erfolg 2025 setzt „Coast in Concert“ dieses Jahr noch einen drauf: Anfang Juni verwandelt sich der Messeplatz Döse in eine riesige Schlagerparty. Vor maritimer Kulisse mit Nordseebrise und Sonnenuntergang erwartet die Fans ein über fünfstündiges Liveprogramm der Extraklasse.

Acht Topacts garantieren Kulthits, tanzbare Ohrwürmer und ausgelassene Festivalstimmung. Angeführt wird der Abend von den Headlinern Mickie Krause, Nino de Angelo und Anna-Maria Zimmermann. Die Starriege wird hochkarätig ergänzt durch Ross Antony und Olaf Henning, die die Menge zusätzlich zum Mitsingen und Tanzen bringen werden. Abgerundet wird das starke Line-up durch die Support-Acts Mia Weber, Daniel Sommer und Anna-Maria Zivkov. Am Samstag gehört die Bühne dann Johannes Oerding. Eine perfekte Mischung für eine unvergessliche Sommernacht an der Nordseeküste! (SM)

Freitag, 5. Juni, 18.30 Uhr, Cuxhaven. Infos: www.coast-in-concert.de

Himmel und Highway

PHILHARMONIC ROCK verbindet Sinfonie und Rock

Wenn sinfonische Klanggewalt auf Rock-Power trifft, entsteht ein unverwechselbarer Sound, der unter die Haut geht: Zarte Streicher eröffnen den Abend, dann übernehmen Gitarrenriffs, satte Bläser und ein druckvolles Schlagzeug – bis sich alles zu einem intensiven Liveerlebnis verdichtet. Seit 2017 steht PHILHARMONIC ROCK für die Begegnung zweier musikalischer Welten. Sechs Rockmusiker und 27 Orchestermitglieder aus zehn Nationen verschmelzen zu einem Ensemble.



Foto: Sascha Schroeder

Mitreißend führt Sänger Jens Wördemann durch das Programm, charmant und nah am Publikum. Gemeinsam mit der Klassischen Philharmonie Nordwest unter Leitung von Ulrich Semrau entstehen neue, überraschend orchestrale Versionen großer englischer und deutscher Rockhits. Jeder Titel klingt vertraut und doch völlig anders. Der Abend, lässt Klassik und Rock verschmelzen, Stilgrenzen sprengt und die Liveatmosphäre feiert. (SM)

Dienstag, 18. August, 19 Uhr, Seebühne Bremen

PHILHARMONIC ROCK

18.08.2026

SEEBÜHNE
BREMEN

Seebühne Bremen
Wo: AG-Weser-Straße, Bremen · Wann: 19 Uhr
Tickets: www.nordwest-ticket.de

www.philharmonicrock.de

Foto: Sascha Schroeder | Seebühne Bremen



Foto: Wizard Live GmbH

Blues trifft Folk und Soul

Soloshow von Keb' Mo' im Schlachthof

Der mehrfach ausgezeichnete Grammy-Preisträger Keb' Mo' zeigt eine exklusive Soloshow. Der Auftritt stellt eine seltene Gelegenheit dar, die Essenz des Blues auf besondere Weise erlebbar macht. Keb' Mo' ist bekannt für seine tiefen Wurzeln im Delta-Blues und sein einzigartiges Songwriting. Im Schlachthof präsentiert er eine außergewöhnliche Mischung aus Blues, Folk, Americana und Soul – Genres, die Keb' Mo' meisterhaft miteinander verbindet. Sein Repertoire spannt sich von neuen Kompositionen bis zu bekannten Klassikern, die besonders im Soloformat eine ganz eigene Kraft entfalten. (SM)

Freitag, 19. Juni, 20 Uhr, Schlachthof



VERLOSUNG

Wir verlosen 2 x 2 Tickets unter www.stadtmagazin-bremen.de

Exklusive Auftritte

Van Morrison gibt Zusatzkonzert

Nachdem das Konzert am 17. Juni im Metropoltheater innerhalb kürzester Zeit ausverkauft war, dürfen sich Fans von Van Morrison nun auf eine zusätzliche Gelegenheit freuen: Der Grammy-prämierte Sänger, Songwriter, Autor, Poet und Multi-Instrumentalist kündigt ein Zusatzkonzert an gleicher Stelle an. Van Morrison zählt zu den einflussreichsten Künstlern der Musikgeschichte. Mit zahlreichen Alben, die bis heute zu den bedeutendsten Werken des Rock'n'Roll-Kanons gehören, hat er Generationen von Musiker:innen geprägt.

Bekannt wurde er zunächst mit der Band Them, deren Klassiker „Gloria“ bis heute als Hymne gilt. Später erlangte er als Solokünstler weltweite Anerkennung, insbesondere durch das legendäre Album „Astral Weeks“ und den Hit „Brown Eyed Girl“. Nun kehrt Van Morrison nach mehreren Jahren für zwei exklusive Shows nach Deutschland zurück. Fans dürfen sich also auf ein außergewöhnliches Konzerterlebnis freuen. (SM)

Zusatzkonzert: Donnerstag, 18. Juni, 20 Uhr, Metropol Theater



Foto: Lewis McClay

TOP-EVENTS

**SV Werder Bremen
Legenden**
vs. SG Wörpetal
Sa., 27.6.2026, 15.30 Uhr
TuS Tarmstedt



Dance Sport Festival
Grün-Gold-Club
Fr., 26.6. bis So., 28.6.2026
Congress Centrum Bremen



11. Amtsgartenkonzert
Sterne der Musik
Fr., 7.8.2026, 18 Uhr &
Sa., 8.8.2026, 19 Uhr
Amtsgarten Lilienthal



nordwest-ticket.de



**Nordwest
TICKET**

Magische Klangwelten

Bremer Philharmoniker
feiern Saisonfinale /
Ausblick auf neue
Spielzeit



Dirigentin Katharina Wincor ist am 10. Juni beim Afterwork-Konzert zu erleben. Foto: Andrej Grlic

Dramatisch, packend und atemberaubend gestalten die Bremer Philharmoniker ihr Saisonfinale: Beim 12. Philharmonischen Konzert am 22. und 23. Juni brilliert Vadim Gluzman mit Schostakowitschs erstem Violinkonzert, bevor Generalmusikdirektor Marko Letonja mit Brahms' vierter Symphonie den Brahms-Zyklus abschließt.

Magisch und märchenhaft wird es beim Afterwork-Konzert am 10. Juni: Katharina Wincor dirigiert den „Zauberlehrling“ von Paul Dukas, Humperdincks „Hänsel und Gretel“ und Korngolds „Märchenbilder“. Beim innovativen Next-Level-Konzert am 2. Juli gastiert Pianist Julius Asal und zeigt Klassik neu gedacht – mit einem Symbiotic Clash von Schnittke und Mahler, Lutosławski und Schubert.

Im September eröffnen die Bremer Philharmoniker dann ihre neue Saison und widmen sich dabei dem Zauber der Romantik: Werke von Schumann, Mahler,

Strauss, Berlioz, Mendelssohn, Bonis und Saint-Saëns werden durch musikalische Brückenschläge zu Beethoven ergänzt, dessen 200. Todestag einen besonderen Anlass bietet.

Unter der Leitung von Marko Letonja, der nach neun prägenden Jahren Abschied nimmt, präsentiert das Orchester große emotionale Klangwelten – von Strauss' „Also sprach Zarathustra“ über Schumanns Symphonien bis zu Beethovens Fünfter und Mahlers Dritter.

Carmen Emigholz, Staatsrätin für Kultur, sieht Letonjas Abschied mit einem „weinendem und einem lachenden Auge“, ist aber überzeugt vom guten Weg des Orchesters. Die Reihen „5nachsechs-Konzerte“, „Meine Playlist“, „Next Level“ und Familienkonzerte werden fortgeführt – ergänzt um das neue „Klassikträumchen“ für die Jüngsten. (SM)

Weitere Infos, Tickets und Programm:
www.bremer-philharmoniker.de

Debüt: „Pause“

Lesung mit Lena Kupke



Foto: Daniel Dittus

Die bekannte Comedienne Lena Kupke präsentiert mit „Pause“ ihren ersten Roman. Darin erzählt sie von Hanna, die nach einem Schicksalsschlag in ihr Elternhaus in Lüneburg zurückkehrt. Plötzlich muss sie sich mit ihren Eltern arrangieren, in einem Alltag, der alte und neue Konflikte hervorbringt.

Kupke liest Szenen voll Witz und Empathie, in denen Hanna lernen muss, sich selbst und ihre Familie in einem neuen Licht zu sehen. Der Roman zeigt, dass das Leben manchmal zu einer Pause zwingt und wie viel Hoffnung in unerwarteten Momenten steckt.

Mit ihrer Lesung schenkt Kupke Mut und vermittelt: Humor und Zusammenhalt tragen auch durch schwere Zeiten. Das Publikum erlebte eine Autorin, die mit „Pause“ Trost und Zuversicht spendet. (SM)

Samstag, 6. Juni, 20 Uhr, Schlachthof



VERLOSUNG

Wir verlosen 2×2 Tickets unter
www.stadtmagazin-bremen.de

MARKO LETONJA
Dirigat

Tickets und Infos
unter brephil.de

12. PHILHARMONISCHES KONZERT
Mo 22.6. | Di 23.6.
Die Glocke

SCHOSTAKOWITSCH
Violinkonzert Nr. 1

BRAHMS
Symphonie Nr. 4

PHIL
BRAHMS
DAS FINALE

DIE BREMER
PHILHARMONIKER
DER GRÖSSTE SOUND DER STADT

VADIM GLUZMAN
Violine

PHIL
BRAHMS
DAS FINALE

**Etelser
Schlossgartenfest**

HOF
BECKRÖGE

Wir feiern
20
Jahre

13.+ 14. Juni 2026

Landromantik | Vielfalt | Genuss

Bremer Str. 4 | 27299 Langwedel
www.Etelsers-Schlossgartenfest.de

Sommerlaune im Schlosspark

Flanieren und genießen in der Idylle von Etelsen

Seit 20 Jahren lockt das Schlossgartenfest Besucher:innen in die grüne Idylle von Etelsen. Wer durch die Allee auf das Schloss zuläuft, spürt sofort dieses besondere Flair: das leise Stimmengewirr, den Duft nach Blumen und frisch Gebackenem, den Klang der Musik im Hintergrund.



Foto: Dennis Bartz

Überall gibt es etwas zu entdecken – liebevoll gestaltete Stände, kleine Kostbarkeiten, Gespräche mit Menschen, die ihre Leidenschaft zeigen. Das Fest lebt von seiner entspannten Stimmung, in der man bummelt, probiert, verweilt und sich treiben lässt. Vielleicht zeigt sich sogar das Grafenpaar von Reventlow und grüßt die Gäste bei ihrem Rundgang.

Auch die Kinder finden ihre Freiräume zwischen Wiesen, Farben und fröhlichem Lachen, während drinnen im Schloss ein Hauch Geschichte lebendig wird. Ein besonderes Highlight sind die Alpakas, die an beiden Tagen vor Ort sind – sie sorgen beim Streicheln und Staunen für besondere Momente. So fühlt sich Sommer an: leicht, inspirierend und ein bisschen zeitlos – genau wie das Schlossgartenfest selbst. (SM)

Samstag und Sonntag, 13. und 14. Juni, Schloss Etelsen

Sterne on Stage

Amtsgartenkonzert: Klassik trifft Pop

Zum 11. Mal lädt musica viva zum Open-Air im Lilienthaler Amtsgarten: Klassik unter Bäumen, Abendstimmung vor der Klosterkirche – und das seit 20 Jahren. Rund 50 Ehrenamtliche sorgen für Bühne, Bestuhlung und historische Atmosphäre. Neu an der Spitze des Vereins steht Daina Kuniga-Wendel, die an die astronomische Tradition des Ortes erinnert: Hier forschte einst Johann Hieronymus Schroeter am Sternenhimmel, daher der Titel „Sterne der Musik“.



Foto: FR

Dirigent Nicolas Hrudnik, in Lilienthal aufgewachsen, präsentiert mit dem Chor und Orchester musica viva Opernhighlights von Verdi bis Kálmán. Neben Klassik erklingen 2026 auch moderne Stücke – darunter Sinatra und Michael Jackson. Bekannte Solisten wie Elena Harsányi, Stefanie Schaefer sowie Daniel und Adam Kim kehren für die Sommerabende zurück. Dazu gibt es wie immer Pausen mit Snacks, Getränken und Begegnungen im grünen Konzertsaal des Amtsgartens. (SM)

Freitag, 7. August, 18 Uhr, und Samstag, 8. August, 19 Uhr,
Lilienthaler Amtsgarten

Amts Garten

**11. Amtsgartenkonzert
Sterne der Musik**
im Lilienthaler Amtsgarten
Freitag 07.08., Beginn 18 Uhr
Samstag 08.08., Beginn 19 Uhr

Tickets unter nordwest-ticket.de /
0421-36 36 36, sowie unter
amtsgarten.de, im Pressehaus und
regionalen Zeitungshäusern.
Außerdem bei Buchstäblich,
Hauptstraße 51 28865 Lilienthal

WESER KÜRER

Nördwest TICKET

Volksbank eG
Osterholz • Bremervörde

Eine Reise zum Glück

Neues Liveprogramm mit Biyon Kattilathu



Foto: Biyon Kattilathu

Humor trifft Herz: Mit seinem neuen Liveprogramm „Eine Reise zum Glück“ verbindet Biyon Kattilathu pointierten Humor mit tiefgehenden Impulsen. Mit Geschichten aus dem Alltag, überraschenden Perspektiven und viel Charme lädt der Motivationstrainer sein Publikum ein, nach innen zu schauen und das Gefühl von Dankbarkeit wiederzuentdecken. Lachen, Nachdenken und emotionale Momente gehen dabei Hand in Hand.

Die Feelgood-Show will mehr sein als kurzweilige Unterhaltung: Wer sich mitnehmen lässt, startet eine persönliche Expedition zu mehr Leichtigkeit und Lebensfreude – ein Erlebnis, das noch lange nachhallt. Kurze Meditationen wechseln sich mit spontanen Lachmomenten ab. Livemusik setzt zusätzliche emotionale Akzente. (SM)

Mittwoch, 21. Oktober, 20 Uhr, Metropol Theater



VERLOSUNG

Wir verlosen 2x2 Tickets unter: www.stadtmagazin-bremen.de

Europa denkt weiter

Hertie-Stiftung lädt zum Salonabend ein

Was verbindet uns in Europa? Brauchen wir eine gemeinsame europäische Identität – und wenn ja, welche –, um den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen? Diese und weitere Fragen stellt die gemeinnützige Hertie-Stiftung mit der neuen bundesweiten Salonreihe „Wir in Europa“ in Kooperation mit der Deutschen Postcode-Lotterie.

Der nächste Stopp der Reihe findet im Juni in Bremen statt. Moderiert von der bekannten Bremer Autorin Nora Bossong (Foto) diskutieren Prof. Dr. Andreas Wisching, Nino Haratischwili, Bernd Ulrich sowie Jugendliche aus Bremen und Bremerhaven unter dem Titel „Übersetzen und Unterfordern“. Im Mittel-

punkt steht die Frage, wie sprachliche und perspektivische Vielstimmigkeit europäische Identität prägt – und ob wir Europäerinnen und Europäer uns selbst unterfordern. (SM)

Mittwoch, 24. Juni, 18.30 Uhr, Kleines Haus im Theater Bremen.

Anmeldung unter: pretix.eu/europasalon/bremen

NINO HARATISCHWILI
BERND ULRICH
PROF. DR. ANDREAS WIRSCHING
moderiert durch
NORA BOSSONG

**WIR
IN EUROPA.**
Eine Salon-Reihe der Hertie-Stiftung

**ÜBERSETZEN &
UNTERFORDERN
Europas Vielstimmigkeit:
Eine Stärke, die wir zu wenig nutzen?**

GESTALTET MIT JUGENDLICHEN
AUS BREMEN UND BREMERHAVEN

24. Juni 2026, 18.30 Uhr

THEATER BREMEN – KLEINES HAUS
AM GOETHEPLATZ 1-3, 28203 BREMEN
MIT ANSCHLIESSENDEM EMPFANG

eine Veranstaltung von

gefördert durch

**JETZT ANMELDEN
EINTRITT FREI**



DR. ALEXANDER & JACQUELINE
STEVENS BELLE

TOXIC LOVE

Samstag · 20 Uhr

4. JULI '26

BREMEN

**METROPOL
THEATER**



TICKETS bei allen bekannten VVK-Stellen, Online: www.eventim.de



Instant Impro spielen im Rahmen der „Langen Nacht der Kultur“ auf der Sommerbühne.

Foto: Michael Müller

Mit Volldampf durch die Nacht

„Lange Nacht der Kultur“ am 13. Juni in Bremerhaven: 45 Bühnen präsentieren vielfältige kulturelle Highlights

Eine ganze Stadt wird zur Bühne, wenn das Kulturamt Bremerhaven am Samstag, 13. Juni, zum mittlerweile 24. Mal zur Langen Nacht der Kultur einlädt. Zu Recht ist Bremerhaven stolz auf seine facettenreiche Kulturszene, die an keinem anderen Abend so geballt zu spüren ist. Ob große städtische Häuser, kreative freie Szene oder leidenschaftliche Kulturvereine – sie alle öffnen ihre Türen und

Plätze für Besucher:innen, und das auch kostenlos. Unter dem Motto „199 Jahre – mit Volldampf Richtung Jubiläum“ steht das Jahr 2026 zudem ganz im Zeichen der Vorbereitungen auf den 200. Stadtgeburtstag.

Auf 45 Bühnen von Nord nach Süd gibt es Musik, Theater, Workshops, Kunstaktionen und spannende Führungen zu entdecken. Von offenen Ateliers und Orgelklängen über eine Radtour durch die Ge-

schichte des Stadtarchivs bis zu Shantys auf dem Schulschiff Deutschland, Rock auf der Alten Bürger, Improtheater auf der Sommerbühne oder der „Kultur-Lokomotive Ukraine“ vor der Großen Kirche – das Programm ist so vielfältig wie die Stadt selbst. Selbst ein Filmspecial über den berühmten Architekten Hans Scharoun ist dabei. (SM)

Weitere Infos: www.lange-nacht-der-kultur.de

ZENTRUM FÜR KUNST

ABSCHLUSSFEST Saison 2025/2026 Sa., 27. Juni, ab 14 Uhr Live. Kreativ. Vielfältig.

Ausstellungseröffnung RAUCHZEICHEN
Konzerte von fernsehn | Theatre du Pain |
Bella Mare und die LandGang

Live-Audiowalk
Performances
Führungen
Kulinarisches u.v.m.





Zentrum für Kunst
Hermann-Ritter-Straße 108e
Tabakquartier | Bremen
www.zentrum-fuer-kunst.de

Live, kreativ, lebendig

Saisonabschluss im Zentrum für Kunst



Foto: Jana Witte

Das Zentrum für Kunst im Tabakquartier feiert den Abschluss der Saison 2025/2026 mit einem Fest, das sich über zwei Etagen und eine Außenbühne erstreckt. Zu den kostenlosen Angeboten zählen Führungen, Performances und Livemusik. Höhepunkte im Programm sind außerdem die Eröffnung der Gemeinschaftsausstellung „RAUCHZEICHEN“, die Tanzperformance „ARCHIV KÖRPER“ von Paulina Będkowska sowie der Liveaudiowalk „Schall und Rauch“ von Katrin Bretschneider & Company. Für musikalische Akzente sorgen am Abend die Bands „fernsehn“ und „Bella Mare und die LandGang“ sowie das Duo „Theatre du Pain“. Für sommerliche Feststimmung sorgen kühle Getränke und Snacks. (SM)

Samstag, 27. Juni, ab 14 Uhr, Zentrum für Kunst, Tabakquartier.
Weitere Infos: www.zentrum-fuer-kunst.de

Verwurzelt im Tanz

Ein Interview mit Young-Won Song zu „High Cave“



Foto: Jörg Landsberg

Seit der Spielzeit 2018/19 ist Young-Won Song festes Mitglied der Tanzkompanie Unusual Symptoms am Theater Bremen. Ursprünglich aus Korea, führten sie Ausbildung und Karriere von Österreich über Belgien nach Bremen – ein Weg, der sie hat wachsen lassen. In der neuen Produktion „High Cave“ unter der Choreografin

Adrienn Hód werden Themen wie Identität, Authentizität und Gemeinschaft erforscht. Ihre Stücke schaffen Räume, in denen Persönlichkeiten und Erfahrungen zusammentreffen und neue Realitäten formen. Wie Young-Won Song diesen Prozess erlebt, erzählt sie im Interview.

Sie arbeiten seit acht Jahren mit Unusual Symptoms. Welches Bild oder Gefühl verbinden Sie mit dieser Zeit?

Das Bild eines kleinen Baumes kommt mir sofort in den Sinn. Ich fühle mich, als wäre ich hier gepflanzt worden – mittlerweile bin ich verwurzelt, gewachsen und habe im Ensemble ein zweites Zuhause gefunden. Die Vielfalt und Offenheit innerhalb der Kompanie geben mir ein starkes Gefühl von Zugehörigkeit.

Sie arbeiten nun zum dritten Mal mit der Choreografin Adrienn Hód. Was reizt Sie an ihrer Welt?

Sie ist immer auf der Suche nach neuen Wegen im Tanz – das fordert und inspiriert mich. Sie gibt uns viel Freiheit, lässt uns unsere eigenen, authentischen Bewegungen erforschen und formt das Stück geduldig, ohne viel zu lenken. Mich überrascht immer wieder, wie einfühlsam sie uns begleitet.

Was bedeutet für Sie „authentisch tanzen“?

Das heißt für mich, im Moment zu sein und ehrlich mit meinen Empfindungen umzugehen. Es geht nicht darum, etwas vorzuführen, sondern eigene Gefühle und Gedanken direkt mit dem Körper auszudrücken, ohne Maske, ohne Zwang.

Wie haben Ihre Erfahrungen in Korea und Europa Ihren heutigen Tanzstil geprägt?

Jeder Ort hat Spuren hinterlassen: In Korea habe ich Disziplin gelernt, in Österreich und Belgien Offenheit und Internationalität. Bremen hat mir erlaubt, zu experimentieren und mich tiefer mit mir selbst zu verbinden. All diese Erfahrungen fügen sich zu meiner Körpersprache. Sie ist ein Mix aus verschiedenen Kulturen und Lebensabschnitten.

Welche Themen oder Bilder erforscht „High Cave“?

Das Stück beschäftigt sich mit Authentizität, Begegnung und der Frage, wie echte Verbindungen entstehen. Mein Körper ist dabei Brücke und Werkzeug: Ich versuche, gemeinsame und unterschiedliche Erfahrungen mit dem Publikum zu teilen.

Was macht Tanz besonders?

Tanz ist die unmittelbarste Kunstform. Der Körper ist dabei das Instrument und die Botschaft zugleich. Tanz kann ausdrücken, was Worte nicht erreichen. (KW)

Weitere Infos und Spielzeiten unter: www.theaterbremen.de

Das Leben einer Pionierin

Theaterstück „Ich bin's Paula“ ehrt die Malerin

Paula Modersohn-Becker gehört zu den herausragenden Künstlerinnen der Moderne – und sie ist die erste Frau, deren Werk mit einem eigenen Museum geehrt wurde. Anlässlich ihres 150. Geburtstags widmet sich das Theaterstück „Ich bin's Paula“ ihrer außergewöhnlichen Biografie und lässt die Zuschauer:innen eintauchen in das bewegte Leben einer Pionierin.

Die Inszenierung begleitet Paula von ihren Anfängen im Elternhaus in Bremen über Stationen in Berlin und Paris bis hin zu ihrem frühen Tod im Alter von nur 31 Jahren. Sie war eine lebenslustige, tief verletzte und zugleich von ihrer Kunst besessene Frau, die als Wegbereiterin der expressionistischen Malerei und der weiblichen Selbstbestimmung gilt. (SM)



Foto: Sascha Schroeder

Vom 6. September bis 1. November, Packhaustheater.

Infos und Spielzeiten: www.packhaus.theater

MUSIKTHEATER
SISSY

Operette von Fritz Kreisler
Musikalische Leitung: Stefan Klingele
Regie: Frank Hilbrich
Sa 13. und Sa 27. Juni; Sa 4. Juli (zum letzten Mal!)
Theater am Goetheplatz

THEATERBREMEN

BUTTER BEI DIE ZUKUNFT

Das Kaufhaus geht.
Die Zukunft kommt.
**Jetzt mitreden und
Bremen gestalten.**



BRESTDADT

Stoffwechsel

Neue Styles für dich.



CAMP DAVID | SOCCX

H&M

NEWYORKER

street shoes

dodenhof
ModeWelt

D
DEICHMANN

d-strict
by dodenhof

snipes®

s.Oliver

Zumnoide

entdeckt bei
dodenhof